Regenspurg/Regensburg

Zeittafel – Entwicklung der Post/ Postämter/ Poststellen über die Jahrhunderte

Quellen: Eisenbeiß Wilhelm/ Joachim Helbig/Ausarbeitung Franz Landstorfer (Bayern) und Armin Städler über Regensburger Ortsstempel/ Unterlagen und Belege Albert Bortner aus ehemaliger Sammlung Hofreiter/ Datenbank stampsx – über die bis dato angelegten und nachgewiesenen Stempelgeräte/ Ortsverzeichnisse der Postämter Deutschlands von den Jahren 1938-1939-1941-1944-1946-1949-1966 und 1975/ Organisationsrichtlinie der Deutschen Bundespost: „Umbenennung der Postämter in Regensburg“ vom 6.2.1976 – Inkrafttreten der Verfügung zum 1.5.1976/ sowie Publikationen aus MZ Regensburg und der Post (anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstr.) am 25.10.1991/ Falk Faltplan Ausgabe 1998-99/ Adreß-/Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Regensburg 1812, 1840, 1847, 1859, 1862, 1872, 1876, 1929/30, 02.1934, 1939/40 und Stadtadressbuch 1949 und vom 1.10.1962 etc.

Stand 01.02.2024

!

1244

Erste urkundliche Erwähnung eines „Regensburger Boten“ (Name unbekannt)

!

1311

bis dato ältester Brief von Regensburger Kaufleuten aus Wien an den „Hansgrafen“ in Regensburg

!

1326

erster namentlich nachgewiesener „Regensburger Bote“ – „Chirchmair, des Lengfelder Lauffer“

!

1575/76

Für die Dauer von 1 ½ Monaten wird wegen des Reichstages in Regensburg ein eigener Postkurs über Freising und Mainburg angelegt. (Hofzahlamtsrechnung 312,315,352)

!

1579

Im Hofkammerarchiv in Wien ist aus Dokumenten ersichtlich, dass ein gewisser Hans Wolzogen die Post in Regensburg zu Lehen hatte. Sein Amt wurde von Katharina Hueber, der Frau des Linzer Postverwalters Georg Hueber beerbt.

!

1608

Im Postkursbuch des Italieners Ottavio Codono war bereits die Poststrecke Augsburg-Regensburg-Waldmünchen-Prag verzeichnet

!

27.07.1615

Lamoral Frhr. von Taxis, der Sohn Leonhards, empfängt vom Kaiser Mathias das Generaloberpostmeisteramt als erbliches Mannlehen

!

1527-1630

Station der Kaiserlich Österreichischen Hofpost auf dem Böhmerwaldkurs Augsburg – Prag

!

1606 – 1612

Postamt in der Engelburgergasse 5

!

1618

Ein Postverwalter namens Wolff Thenn wird ernannt

!

13.11.1630

Einrichtung eines kaiserlichen Reichspostamtes

!

1722

(aus „Das jetzt lebende Regensburg, oder kurtz-gefaste Nachricht vom gegenwärtigen Zustand der des H. Röm. Reichs freyen Stadt Regensburg“)

Nennung eines „fahrenden Botten“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Matthias Holtzer und der „reuttende Botten“ nach Nürnberg – Johann Georg Kraher, Mathias Epperl

!

1724

(aus „Das jetzt Anno 1724 lebende Regensburg, oder kurtz-gefaste Nachricht vom gegenwärtigen Zustand der des H. Römischen. Reichs Freyen Stadt Regensburg“)

Nennung eines „fahrenden Bothen“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Matthias Holtzer und die „reitenden Bothen“ nach Nürnberg Johann Georg Kraher, Matthias Epperl sowie den „Bey-Both“ Friedrich Epperl

1630 – 06.12.1806

Taxisches Postamt der Kaiserlichen Reichspost, später taxisches Oberpostamt. Das Generaloberpostmeisteramt des Reiches, ist erbliches Lehen derer von Thurn und Taxis. Erstes taxisches Postamt in der Goldenen Bärenstraße 10.

Der Sitz der Briefpost befand sich von 1731 – 1811 im „Steiger´schen Haus“ (das spätere Rothdauscherhaus am Neupfarrplatz).

(MZ 1990)

!

1753

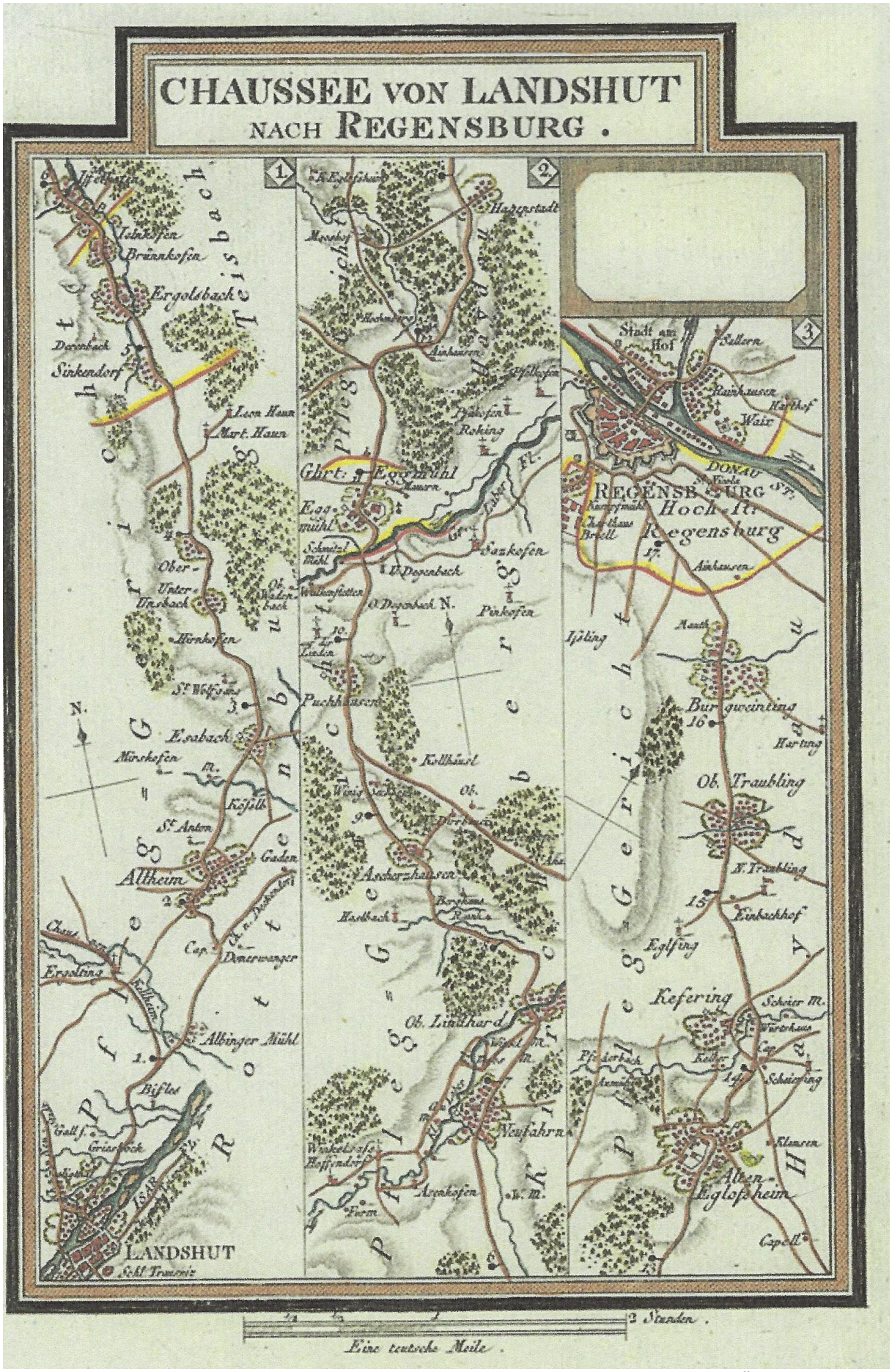
(aus „Allerneueste und bewährte Nachricht von der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Regensburg sammt allen Bemerckwürdigkeiten welche den alten und neuen Zustand derselben in politischen und kirchlichen-Sachen betreffen, und zugleich die ansehnlichsten Gebäude dieser Stadt in schönen Kupfferstichen darstellen“)

Nennung eines „fahrenden Bothen“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Gottlieb Holzer und die „reitenden Bothen“ nach Nürnberg Johann Michael Widmann, Johann Wilhelm Hopphanl sowie den „Bey-Both“ Johann Buchner

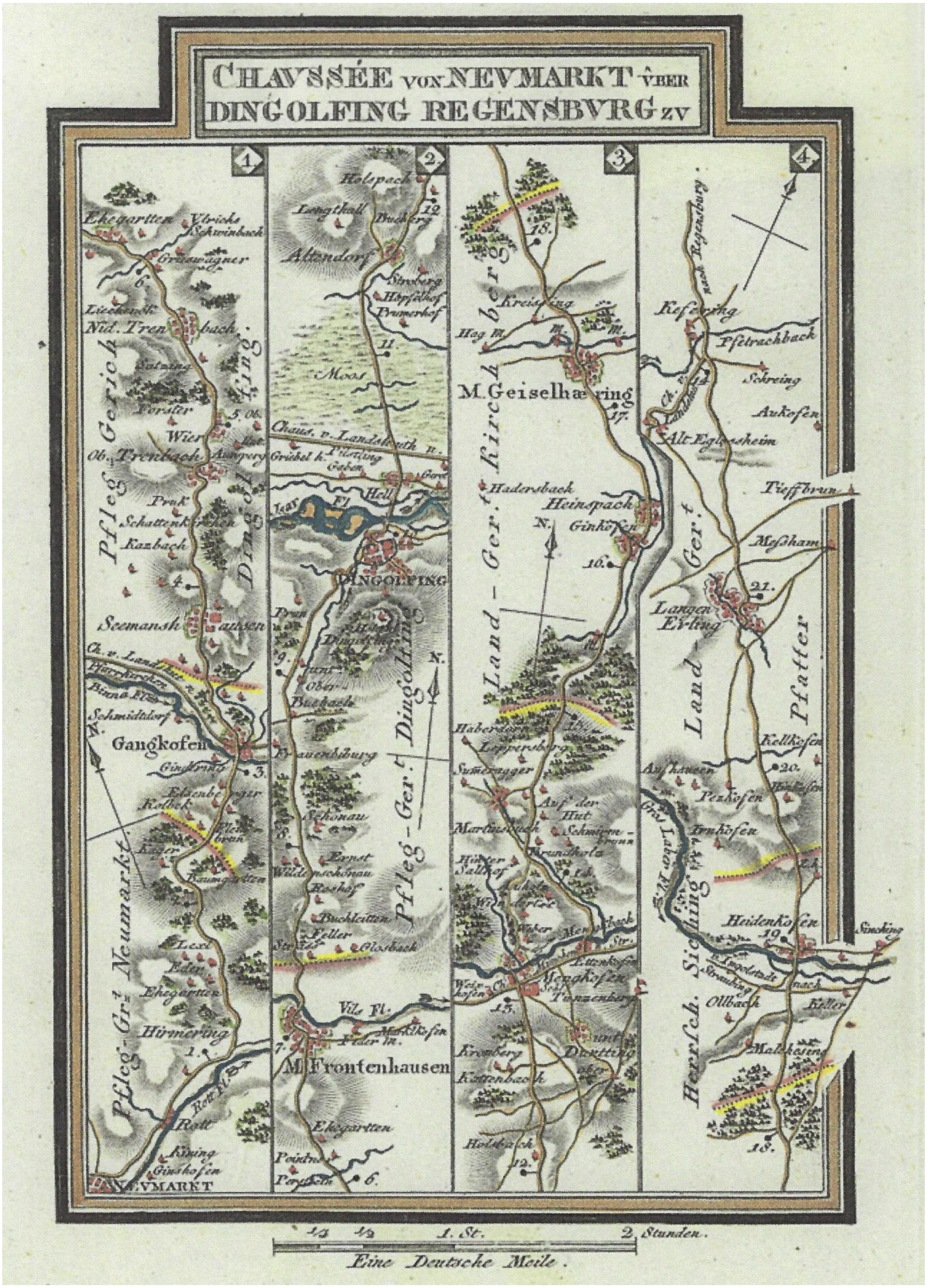
!

1796

!



aus Riedl Reiseatlas von 1796 – Eine teutsche Meile entspricht 7,42 km (ist gleich 1/15 Äquatorgrad)


CHAVSSÉE VON NEVMARKT ÛBER
DINGOLFING REGENSBVRG ZV
1
2
3
4
Ehegartten
Nid. Trenbach
Pfleg. Gerich
Ob. Trenbach
Seemanshausen
Gangkofen
Pfleg. Gr. Neumarkt
Hirmering
Rott
NEVMARKT
Holspach
Altendorf
Moos
DINGOLFING
Pfleg. Ger. Dingolfing
M. Frontenhausen
Ehegartten
M. Geiselhæring
Heinspach
Ginkofen
Land-Ger. Kirchberg
Kefering
Pfetrachbach
Schreing
Aukofen
Alt Eglosheim
Tieffbrun
Messham
Langen Erling
Land-Ger.
Pfatter
Kellkofen
Pezkofen
Irnkofen
Heidenkofen
Sinching
Ollbach
Herrsch. Siching
Eine Deutsche Meile.
1/4 1/2 1. St. 2 Stunden.

!

1803

Gründung des Fürstentums Regensburg unter Fürstprimas Kurerzkanzler Carl Theodor von Dalberg. Ausübung der Post weiterhin durch die kaiserliche Reichspost.

!

7.12.1806 -1.7.1808

Taxische Lehenspostanstalt in den Landen des Fürstprimas (auch „Dalbergische Post“ genannt) Unterordnung der Post unter die Dalbergische Landeshoheit. Neuregelungen hinsichtlich der Gestaltung der Postschilder, Postsiegel und Postuniformen.

!

1.7.1808

Übernahme der Post in Regensburg von Bayern (aber bis 1810 scheint es so, als ob es noch ein T+T Postamt wäre).

!

9.5.1810

Das Fürstentum Regensburg fällt an Bayern (Vollzug des Friedens von Schönbrunn vom 20.10.1809). Das gesamte Postpersonal wird am 9.5.1810 auf den König von Bayern vereidigt. Laut Proklamation vom 7.4.1810 kommt die Regensburger Post zu Bayern. Der 1. bayer. Oberpostmeister von Regensburg war Karl von Baligand, der Wohnung und Diensträume im „Rothdauscher Haus“ hatte.

!

23.07.1810 – 1827

Oberpostamt der Königlich Bayerischen Post

Die bayerische Postverwaltung in Regensburg nahm 1810 ihre erste offizielle „Briefaufnahmeschachtel“ (entspricht dem heutigen Briefkasten) in Betrieb

!

1811

Verlegung der fahrenden und reitenden Posten in die Nähe des Domes.

!

1812

(aus Adreßkalender der Kgl.-Baier. Haupt- und Kreisstadt Regensburg für das Schaltjahr 1812 – 24.12.1811 Heinrich Augustin Buchdrucker – Verzeichniß an welchen Tagen die Briefpost – Felleisen bei dem königl. Baierischen Oberpostamte zu Regensburg dermalen ankommen und abgehen) Regensburg war in Wachten aufgeteilt: A = Westner-Wacht, B = Scheerer-Wacht, c = Wildwercher-Wacht, D = Donau-Wacht, E = Wahlen-Wacht, F = Wittwanger-Wacht, G = Pauluser-Wacht, H = Ostner-Wacht (inbegriff Unterwörth) , I. = Feldwacht ,
(und folgende Gebiete - Quartier Stadtamhof, Steinweg, Kumpfmühl)

Oberpostamt in Regensburg

Ober-Postmeister – (Titl.) Karl von Baligand (G60), **Justiziar** – (Titl.) Thomas Zacherl (E149), **A. Reitende Post** – **Kassier** Johann Baptist Pachmaier (C66), **Revisor** Johann Adam Docker (E26), **Officialen** – Christoph von Heuschen (C106), Franz Xaver von Binder (G60), Johann Hauenstein (C93), Max Böck (D166), Scribent – Martin Kegel (C93), **Poststallmeister** – Johann Baptist Götz (G52), **Zeitungs-Expeditor** – Wilhelm Patin ((E74), **Briefträgger** - Andreas Warth (E147), Andreas Kerscher (F107), **Briefstempler** – Joseph Konrotte ((C74) **B. Fahrende Post** - **Jnspektor** – (Titl.) Heinrich Freiherr von Leoprechting (K.B. **Kämmerer** – D62), **Expeditoren** – Wilhelm Friedrich Held (E1), Christoph Jsar (F22), Johann Christoph Keim (F22), **Kopist** – Georg Schrödl (C93), **Kondukteurs** - Valentin Sattig (C41), Joseph Duffner (E62), Joseph Pailler (E145), Johann Wolf (G78), Joseph Hänfl (C86), Packer Joseph Scheller (C96), für Stadtamhof werden als Bothen genannt – Georg Rieger (E90), Matthias Schetka (F112)

Verzeichnis an welchen Tagen die Briefpost – Felleisen bei dem Königl. Baierischen Oberpostamte zu Regensburg dermalen ankommen und Abgehen

Wiener Post-Cours Abgang – Alle Tage um 4 Uhr Nachmittags / Ankunft – Alle Tage um 3-4 Uhr

Nachmittags
Nach Pfader, Straubing, Dingelfing, Menghofen, Au, Plattling, Deggendorf, Osterhofen, Vilshofen, Passau, Griesbach und Fürstenzell, Neuhaus, Schärding
Nach Efferding, Enz, Linz, Wels, Steyer, Krams, Wien und ganz Österreich
Nach Preßburg, Raab, Ofen, ganz Ungarn, Siebenbürgen und in die Bukowina
Nach Brünn, Olmütz, Jglau und ganz Mähren, Österreichisch Schlesien, nach Lemberg und Gallizien.
Mit diesem Cours gehen noch ab
1. Montags die Briefe nach Landau, Simbach, Eggenfelden, Alt- und Neuötting, Ried, Altheim, Braunau, Burghausen, Salzburg und Berchtolsgaden
2. Montags und Donnerstags die Briefe nach Gräz, Laybach, Triest, Fiume, Kroatien und Slavonien, an den anderen Tagen aber über Wien
NB: Von Wien geht der Kourier mit den Briefen nach Konstantinopel, der Türkey und levante, am 1sten und 15ten jeden Monats ab.
Die Briefe von diesen Orten kommen Sonntags und Mittwochs Abend mit der Wiener-Post an.
Augsburger und Münchner Cours – Abgang alle Tage um 5 Uhr Nachmittags/ Ankunft alle Tage um 9-10 Uhr Vormittags
Nach Saal, Abensberg, Kelheim, Neustadt, Vohburg, Jngolstadt, Geisenfeld, Neuburg an der Donau, und Eichstädt
Nach Pfaffenhofen, Unterbruck, Freysingen, Landshut, Mosburg, Särching, München und ganz Oberbaiern Nach Pörnbach, Schrobenhausen, Aichach, Friedberg, Augsburg, Ulm, Donauwörth, Dillingen, Tischingen, Günzburg
Nach Geislingen, Göppingen, Blochingen, Eßlingen, Kanstadt, Stuttgardt, Ludwigsburg und ganz Württemberg
Nach Memmingen, Biberach, Buchau, Scheer, Mindelheim, Ravensburg, Lindau, Konstanz und ganz Oberschwaben
Mit diesem Cours gehen noch ab:
1. Dienstags und Samstags die Briefe nach Jnnsbruck, Trient, Botzen, Mailand, Rom und ganz Italien, Venedig, Neapel, Sicilien und Malta.
2. Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags die Briefe nach Schaffhausen, Basel und in die ganze Schweiz
3. Dienstags und Samstags die Briefe nach Salzburg und Berchtolsgaden über München
Nürnberg Cours – Abgang alle Tage um 3 Uhr Nachmittags/ Ankunft alle Tage um 9-10 Uhr Vormittags
Nach Schambach, Hemau, Daswang, Velburg, Parsberg, Deiningen, Beilngries, Neumark in der Obern Pfalz, Kastel, und Amberg, Postbaur, Feucht, Nürnberg, Erlang, Bamberg, Kitzingen, Marktbreit, Marktsteft, Würzburg, Rothenburg und Bischofsheim an der Tauber, Uffenheim, Windsheim, und Ochsenfurt, Wertheim, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, Darmstadt, Friedberg in der Wetterau, und Wetzlar, Fulda, Gießen, Marburg und Hessen
Nach Höchst, Hattersheim, Hochheim am Mayn, Kastel, Wiesbaden, Schwalbach, Nassau, Bad Ems, Thal Ehrenbreitstein, Limburg an der Lahn, Diez, Neuwied, Linz am Rhein, Deuz, Mühlheim, Sohlingen, Düsseldorf, Barmen und Elberfeld
Nach Mainz, Bingen, Oppenheim, Worms Frankenthal, Speyer, Alzey, Kreuznach, Koblenz, Trier, Kölln und ganz Frankreich, Spanien und Portugal
Nach Schwabach, Roth, Pleinfeld, Dietfurt, Pappenheim, Weissenburg im Nordgau, Oettingen,im Ries, Nördlingen, Wallerstein und Mohnheim.
Nach Kloster Heilsbronn, Ansbach, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Oehringen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Heidelberg, Mannheim, Bruchsal, Karlsruhe, Rastadt, Pforzheim, Kehl und Strasburg, Offenburg und Freiburg im Breisgau.,
Mit diesem Cours gehen noch ab,
Abgang – Sonntags, Montags, Donnerstags und Freytags die Briefe nach Hamburg, Bremen, Lübeck, Braunschweig, Duderstadt und ganz Niedersachsen,
Nach Hessen-Kassel und Göttingen etc., Altona, Koppenhagen, Norwegen und Schweden.
Nach Koburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Mühlhausen, nach Halberstadt, Magdeburg, Königsberg, Frankfurt an der Oder, Breslau, Berlin, Danzig, Stralsund, St. Petersburg und den ganzen

Norden.
Ankunft Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags,
Abgang Montags, Dienstags und Freitags nach Hof, Gera, Schleiz, Greitz und ganz Vogtland, nach Leipzig, Dresden, ganz Ober-Sachsen, in die Lausitz und nach Warschau
Ankunft Sonntags, Dienstags und Freitags.
Montags und Donnerstags nach Amsterdam, Rotterdam, Harlem, Leiden, ganz Holland, Brüssel, Antwerpen und ganz Niederland, nach Aachen, Spa, Lüttich und Vervier

Landshuter Cours Abgang Dienstag Vormittags um 9 Uhr, dann Donnerstags Abend um halb 6 Uhr/ Ankunft Sonntags und Donnerstags Nachmittags um 2-3Uhr
Nach Eglofsheim, Buchhausen, Ergoldsbach, Landshut, Freysing, Mosburg, Vilsbiburg, Neumark
An den übrigen Tagen werden die Briefe nach Landshut, Mosburg und Freysing mit der Münchner Post über Geisenfeld abgeschickt, und kommen auch so täglich zurück

Prager Cours Abgang Montags und Donnerstags um 5 Uhr Nachmittags/ Ankunft Montags Abend, Freytags Nachmittags um 4-5Uhr
Nach Kirn, Nietenau, Bodenwehr, Bruck, Walterbach, Neukirchen Balbini, Rötz, Waldmünchen, Kamm, Klentsch, Teinitz, Plan, Pilsen, Prag, Töplitz und ganz Böhmen, Mähren, Österreichisch-Schlesien und Polen

Baireuther Cours Abgang Montag Morgens, Dienstags und Samstags um 5 Uhr Abends/ Ankunft Montags, Mittwochs und Samstags Nachmittag
Nach Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Sulzbach, Hambach, Thumbach, Creußen und Baireuth

Amberger und Eger Cours alle Tage nach 3 Uhr Nachmittags nach Kastl und Amberg
Abgang Dienstags und Samstags Abends 5 Uhr nach Hirschau, Weiden, Tirschenreuth, Waldsassen, Eger, Karlsbad und dasige Gegend.
Mittwochs und Sonntags um 3 Uhr Nachmittags nach Schwarzenfeld, Neuburg vorm Wald
Von Amberg kommt die Post alle Tage an, Vormittags um 9 Uhr, dann Montags, Dienstags und Samstags Nachmittags

Allgemeine Nachricht

1. Alle Briefe, besonders jene, welche eingeschrieben oder rekommandiert und auf obige Post-Course versendet werden sollen, müssen wenigstens eine halbe Stunde vor Abgang der Felleisen, zur Post gebracht werden.
2. Die mit Geld oder Geldeswerth, oder mit Bankozetteln beschwerten Briefe, dürfen nicht mit dem Post-Felleisen versendet, sondern müssen zum Postwagen abgegeben werden. Wer die Jnlage davon verheimlichet, mag sich den ergebenden Verlust selbst zuschreiben.
3. Pakete über 1 Pfund schwer, werden zur reitenden Post gar nicht angenommen.

Nachricht an welchen Tagen, zu welcher Zeit und Stunde die königlich Baierischen ord. Fahrenden Posten allhier wöchentlich abgehen und wieder ankommen.

Sächsischer Cours Ankunft Montags Abend/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr
über Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Hambach, Kirchenthumbach, Creussen, Baireuth, Berneck, Mönchberg, Hof, kommen allda am Mittwoch Abends an und
Von da weiter über Plauen, Reichenbach, Zwickau, Chemnitz, Freyberg, nach Dresden und Leipzig, kommen allda am Sonnabend, von da nach Halle, Magdeburg, Dessau, Wittenberg, Berlin, Potsdam, nach Frankfurt an der Oder, Stettin, Küstrin, Danzg, nach Schweidnitz und Breslau, in sämmetlich königl. Preußische Lande.

Niedersächsische Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr
über Nürnberg, von da Mittwoch Morgens um 7 Uhr nach Erlang, Bamberg, Koburg, Neustadt an der Orla, Gera, Zeitz, Pegau, Leipzig etc. Item von Koburg nach Hildburghausen, Meinungen, Schmalkalden, Gotha, Langensalza, Sondershausen, Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg, Bremen, Hamburg.

Erster Frankfurter Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr
über Amberg, Sulzbach, Hartmannshof, Nürnberg, kommen am Dienstag Abends, gehen von da ab Donnerstags Morgens nach Farnbach, Emskirchen, Neustadt an der Aisch, Langenfeld, Possenheim, Kitzingen, Würzburg, Bischofsheim, Miltenberg, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, kommen allda an Sonntags Morgens, gehen von da ab Montags Morgens um 6 Uhr über Limburg nach Wetzlar, Dillenburg und Siegen. Item von Limburg nach Koblenz, Bonn, Trier und Luxemburg, durch den Westerwald, nach Kölln, kommen allda an Mittwochs Vormittag, gehen von da täglich weiter um 6 Uhr, über Jüllich und Aachen, und von da im Sommer, Donnerstags und Sonnabends, nach Foron, Viset, Lüttich und Brüssel. Ferners von Kölln dreimal über die Hochstrassen in ganz Holland, sodann dreimal nach Düsseldorf, Elberfeld etc.

Metzer Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr
Item von Frankfurt über Mainz, Zweibrücken, Saarbrücken, Metz; kommen allda an Freitags Morgens, gehen ab Sonntags nach Paris.
Weiter von Frankfurt, Mittwochs Morgens, über Gelnhausen nach Fulda, sodann von Frankfurt Sonntags Nachmittags über Mainz, und den Hundsrück, nach Koblenz, Trier und Luxemburg.

Schwäbischer Cours Ankunft Montags Abende/ Abgang Montags Morgens
über Nürnberg und von da Mittwochs um 10 Uhr nach Ansbach, Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Gemünd, Schorndorf, Stuttgard, kommen allda an Freytags Vormittags, gehen den nämlichen Tag gleich wieder ab nach Enzweyhingen und Straßburg, kommen allda an Sonntags, gehen von da über Nancy und Chalons nach Paris, wie auch in ganz Frankreich und Elsaß.
Item von Rastadt über Bühl und Offenburg nach Freiburg, Basel, und von da bis Bern und Genf etc..
Ferner über Nürnberg, und von da Donnerstags Morgens um 7 Uhr nach Schwabach, Roth, Pleinfeld, Ellingen, Weissenburg, Dietfurth, Pappenheim, Aichstädt, Monheim, Neuburg, Kaisersheim, Donauwörth, Meitingen, Augsburg, Memmingen, Lindau, und an alle Orte am Bodensee, wie auch nach Jnnsbruck, ins ganze Tyrol und Jtalien.

Prager Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens
Alle 14 Tage einmal über Schwandorf, Rötz, Waldmünchen, Klentsch, Bischofteinintz, Stankau, Staab und Pilsen, von da weiter in ganz Böhmen.

Erster Münchner Cours Ankunft Sonntags Mittags/ Abgang Dienstags Morgens um 11 Uhr
über Eglofsheim, Landshut, Freysingen, München, kommen allda an Mittwochs Morgens, gehen von da wieder ab Mittags um 12 Uhr über Wasserburg und Salzburg, Berchtolsgaden, Hallein etc.

Zweyter Münchner Cours

a) nach München
Abgang Freytags früh um 5 Uhr über Augsburg nach München. Kommt in Augsburg Samstags früh an und geht sogleich wieder ab nach München, und kommt dort Samstags Abends an.

b) von München
Ankunft Donnerstags Nachts über Landshut und Straubing, mit dem dort herauf dazu eintrefffenden Wiener Wagen hieher.

Augsburger Cours Ankunft Sonntags Nachmittags um 4 Uhr/ Abgang Freytags früh um 5 Uhr
über Saal, Neustadt, Geisenfeld, Poernbach, Schrobenhausen, Aichach, Friedberg nach Augsburg, kommt dort Samstags früh an, und geht von selbigen Tages noch ab über Memmingen nach Lindau.
Ferner am selbigen Tage Nachmittags auch nach Jnnsbruck, ganz Tyrol und nach Italien.

Wiener Cours Ankunft Donnerstags Nachmittag/ Abgang Dienstags Morgens um 8 Uhr
über Straubing, Plattling, Vilshofen, Passau und Schärding, kommen allda an Mittwochs Mittags, gehen von da nach einer Stunde auf Linz, kommen allda Donnerstags Nachmittags, von da weiters nach Wien, und kommen allda Sonntags Frühe an, gehen von da ab in ganz Ungarn, Siebenbürgen und in die Türkey, item über Brünn und Olmütz, nach Troppau, und in ganz Polen.

Zweiter Cours über Nürnberg nach Frankfurt und Heilbronn
Ankunft Freytags Vormittags/ Abgang Freytags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr
über Schambach, Daßwangen, Deining, Neumark, Postbauer, Feucht und Nürnberg, kommen allda an Sonntags Morgens, gehen sogleich wieder ab über Erlang, Bamberg und Koburg ins Niedersächsische wie Montags. Sonntags Nachmittags aber über Färnbach und Langenzenn, nach

Windsheim, Rothenburg an der Tauber, Kirchberg, Schwäbischhall, Oehringen und Heilbronn, item über Ochsenfurt, Würzburg durch den Spessart, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, kommen allda an Mittwochs Nachmittags, gehen von da ab Donnerstags Früh über Limburg, Montabaur, Koblenz, und nach Kölln wie am Montage.
Ankunft Freytags Vormittags Abgang Freytags Morgens Item über Nürnberg, von da Samstags Mittags um 12 Uhr nach Erlang, Bayreuth, Hof, Freyberg und Dresden, auch über Zeitz und Gera nach Leipzig, Halle, Magdeburg, Berlin, in sämmtliche königl. preußische Lande wie am Montage.

Schwäbischer Cours Ankunft Freytags Vormittags/ Abgang Freytags Morgens
Wie oben nach Stuttgard, kommen allda an Montags Abends, gehen von da über Heilbronn, Heidelberg, Mannheim etc Item über Pforzheim nach Durlach und Straßburg. Auch von Stuttgard Donnerstags Morgens über Tübingen, Engen, Schafhausen, weiter in die Schweiz. – Item von Nürnberg Sonntags Morgens um 7 Uhr, wie oben nach Augsburg etc. von da über Günzburg, Ulm, nach Geißlingen, Göppingen etc.

Nachricht

Die Expedition geschieht dermalen in dem königl. Posthause nächst dem Dom, woselbst diejenigen, welche sich der fahrenden Posten bedienen wollen, des Tags oder Abends vor Abgang des Postwagens sich zu melden haben – desgleichen müssen noch die Packeter, so auf die in der Früh abgehende Post gehören, Tags vorher, und zwar längstens bis 6 Uhr Abends, jene aber, so Mittags abgeht, 3 Stunden zuvor zur Expedition gebracht werden. Große Ballen, Verschläge, Kästen, ingleichen nasse Waaren, und jene durch die Reichs- und Kreisschlüsse verrufene Münzen werden nicht angenommen. Und damit das Publikum eben so wenig, als das Postwesen unter den aufgebenden Packeten und Packereten gefährdet seyn möge, so ist also unumgänglich nothwendig, daß man den Inhalt und Werth von jedem Stücke angebe, widrigens und im Falle eines Verlustes man für den Ersatz, oder unangenehme Ereigniß bei den Mauthen und auf den Gränzen der benachbarten Provinzen nicht haften kann. Sonst steht man für Gelder und Packete, deren Werth aufrichtig angegeben wird, ab Seiten der Post, und ersetzt den Werth, daferne durch Schuld der Postbedienten wider Verhoffen etwas verloren gehen würde, und zwar nicht länger als drei Monate. Sowohl zu Übernehmung der Packeter, als auch sonstigen Anfragen und fernern Bescheid zu ertheilen, wird man von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, sodann von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends (mit Ausnahme der Dienstage, Mittwoche, Freitage und Samstage, wo das Bureau Nachmittags um 4 Uhr geschlossen wird), in dem Expeditionszimmer sich gegenwärtig und bereit finden lassen.

!

ab 1.1.1827 - 1834

Postamt der Königlich Bayerischen Post

!

ab 01.07.1834

wieder zum Oberpostamt (OPA) erhoben – Sitz war Oberpostamtsgebäude gegenüber dem Dom

!

1840

Ober-Postmeister - Anton von Grafenstein, Ritter des kgl. B. Militär-Max-Joseph-Ordens, der k. französischen Ehrenlegion, und des Kais. Russischen Stanislaus-Ordens III. Klasse **Oberpostamts-Kassier** - Wenzeslaus Böttinger **Special-Kassier fahrender Posten** - Johann Michael Hauenstein **Offizialen** - Anton Gerstl, Johann Friedrich Bauer (zugl. Revisor), Joseph von Delling, Joseph Baur, Christoph von Voit, Joseph Freiherr von Bettschart, Leopold von Schmid, Christoph Amann (zugl. Zeitungsexpeditor) **Accessisten** - Friedrich Perr, Heinrich Hauenstein, Wilhelm Scheller (funct. Bureau-Secretär und Estaffetten-Expeditor), Heinrich Bürgel Kopist Philipp Gerstl **Poststallmeister** – des Herrn Johann Baptist Götz, seel. Frau Wittwe **Packer und Hausmeister** - Johann Baptist Merz **Kondukteure** - Joseph Schmid, Jakob Merz, Andreas Scheller, Johann Förster, Joseph Gerstenbrey, Franz Reisinger **Briefträger** - Raimund Stich und Michael Heinrich **Briefstempler und Bureau-Diener** - Ullrich Schiener, Joseph Mayer (Paketenmacher bei der Zeitungs-Expedition

!

1847

(aus Adreß-Buch für die königl.-bayer. Kreishauptstadt Tegensburg un der Stadt Stadtamhof Ausg.16)

Ober-Postamt Regensburg

Ober-Postmeister Anton von Grafenstein, Ritter des K.B. Militär-Max-Joseph-Ordens, des Verdienstordens vom Heil. Michael, Ehrenkreuz des K. Ludwigs-Ordens, der K. Franz Ehrenlegion, und des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens II.Klasse; Ehrenbürger der Stadt Bamberg (wohnhaft G.61) **Ober-Postamts-Cassier** – Herr Lorenz Ilg (wohnhaft E.166); **Spezial-Cassier fahrender Posten** – Herr Johann Hauenstein (wohnhaft G.22); **Brief-Post-Controlleur** – Herr Karl Geyer (wohnhaft g.152) **Officialen** – Herren Anton Gerstl (G43), Joseph von Delling (G38), Joseph Baur (H10), Christoph Voit (E63), Joseph Freiherr von Bettschart (G102), Leopold von Schmid (G117), Sigmund von Weech (G132), Heinrich Hauenstein (G22), Max Freiherr von Grießenbeck (K16), Friedrich von Grafenstein (G61); **Accessisten und Funktionäre** – Raimund Popp (H57), Philipp Herzing (C142); **Accessist –** Ernst Heindl (E63); Copisten – Karl Falkner (G30), Max von Margreitter (E62); **Poststallmeister** – Johann Götz (G52); **Packer und Hausmeister** – Johann Baptist März (G61); **Conducteure** – Joseph Schmid (H141), Joseph März (F147), Josep Girstenbrey ((G59) Andreas Scheller ((G61), Joseph Ludwig (G60), Georg Ohnesorg (F128), Xaver Greding (D87), Joseph Hasenkopf (E138) Martin Kosch ((E166), Karl Andelböß ((H64), Joseph Erhard (E138) Johann Eisenmann (H142), Ludwig Gilardone (G60), Max Müller ((H4), Wilhelm Sonntag (G61), Joseph Schneider (H142); **Briefträger** – Raimund Stich (E22), Joseph Wild (E61), Karl Holzbauer (G61); **Briefstempler** – Franz Reisinger (B59); **Packetenmacher** – Joseph Maier (B86);

Verzeichnis der Ankunft und des Abgangs der Boten zu Regensburg und Stadtamhof

Abbacher Bötin, kommt und geht Mittwoch und Samstag, stellt ein im Laden des Herrn Bäckermeister Heitzer am Dienstag

Abensberger Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – Logirt in der „Weißen Lilie“

Altenthanner Bote, kommt Samstags, logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof

Amberger Bote, kommt Freitags Früh, geht am nämlichen Tage Abends – logirt in der „Weißen Lilie“

Augsbrger fahrende Boten, kommen Donnerstag, gehen Sonntag Früh – logiren im „Weißen Rößel“

Baireuther Bote, kommt alle 8 Tage Donnerstag – logirt im „Posthorn“

Berazhausener Bote, kommt Mittwoch und Samstag, geht an den nämlichen Tagen – logirt im „Bischofshof“

Braunauer Bote (Berghammer), kommt alle 14 Tage Freitag Abends, geht Sonntag Früh – logirt im „Rothen Hirschen“

Breitenbrunner Bote, kommt Freitag Abends und geht Samstag Vormittag – logirt in der „Weißen Lilie“

Brucker Bote, kommt Freitag Abends und geht Samstag Vormittag – logirt in der „Weißen Lilie“

Burglengenfelder Boten (W. Schaller), kommt Samstag Früh 7 Uhr, geht am nämlichen Tage Nachmittags 1 Uhr, und logirt beim Bierbrauer Birzer in Stadtamhof. – Joseph Kemeter kommt Mittwoch früh 7 Uhr, geht Mittags 1 Uhr ab, stellt ein im „Grünen Kranz“

Deggendorfer Bote (Schmauser), kommt alle 8 Tage Freitag Abends, geht Sonntag Früh – logirt Sommerzeit im Dampfschiff, Winterszeit im „Weißen Rößel“

Dietfurter Bote, kommt Freitag, geht Samstag Vormittags – logirt beim Bierbräuer Jordan in Stadtamhof

Dingolfinger Bote (Weinzierl), nimmt Bestellungen mit nach Frankenhausen, kommt Freitag, geht Samstag Vormittags – logirt im „Türken“

Donaustaufer Bötin, kommt und geht Mittwoch und Samstag. Stellt ein im Laden des Herrn Zinngießer Wiedamann im Goliath

Eggenfelder Bote, kommt alle 14 Tage Dienstag, geht Mittwoch, nimmt Bestellungen mit nach Ortenburg – logirt im „Rothen Hirsch“

Eggmühler und Schierlinger Bote, kommt Samstag Früh, geht am nämlichen Tage Mittags – logirt im „Türken“

Falkensteiner Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Goldenen Ritter“

Geiselhöringer Bote, kommt alle 14 Tage – logirt im „Löwen im Gitter“ Hemauer Bote (Johann Schaller), kommt Samstag, geht am nämlichen Tage – logiert im „Blauen Hechten“

Hofer Fuhrmann (Georg Feig), kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“
Hohenfelser Bote (Georg Staddelmeyer), kommt Freitag Mittags, geht Samstag Morgens – logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof
Ingolstädter Bote, kommt Mittwoch und geht Donnerstag, nimmt Bestellungen mit nach Eichstätt – logirt im „Blauen Hechten“
Kalmünzer Bote, kommt Mittwoch und Samstag. Stellet ein im Laden des Herrn Gürtlermeister Sack sen. Nächst den „Drei Helmen“

Kamerauer Bote, nimmt Bestellungen mit nach Cham, Eschlkam, Furth und Kötzting, kommt Donnerstag Abends, geht Freitag Vormittags – logirt in der „Weißen Lilie“
Karlsteiner Bote, kommt und geht unbestimmt, und stellt bei Herrn Kaufmann Rex ein
Kelheimer Bote, kommt Mittwoch und Samstag Früh, geht an den nämlichen Tage Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“
Laberer Bote (Joseph Hollnberger), kommt alle Freitag früh um 8 Uhr, geht ab am nämlichen Tage Mittags 12Uhr – logirt im „Bischofshof“
Landshuter fahrender Bote, kommt Dienstag und Samstag, gehet ab Mittwoch und Sonntag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“
Langenerlinger Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Löwen im Gitter“
Langquaider Bote kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittag – logirt in der „Weißen Lilie“
Lupburger Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof
Mallersdorfer Bote, kommt Samstag, geht Sonntag Früh – logirt im „Grünen Kranz“
Marktbreiter Bote, kommt alle Wochen, unbestimmt – logirt im „Posthorn“
Münchner fahrender Bote (Hennevogel), geht alle Wochen zweimal, nämlich: Mittwoch und Sonntag, und besorgt auch Frachten durch ganz Tyrol – logirt in eigener Behausung am Oelberg
Nabburger Bote, kommt alle acht Tage – logirt beim Bierbräuer Herrmann an der Regenbrücke
Neunburger Bote(vorm Wald), kommt und geht alle 8 Tage unbestimmt – logirt beim Bierbräuer Jordan in Stadtamhof
Neumarkter Boten, kommen und gehen Samstag – logiren: einer im „Posthorn“, der andere beim Bierbräuer Stauder in Stadtamhof
Neustädter Bote, kommt Freitag Mittags, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Taube“
Nittenauer fahrender Bote (Kellner), kommt Freitag, geht ab Samstag Morgens 10 Uhr, stellt ein im Bischofhof
Nördlinger, zugl.Pappenheimer und Weissenburger Bote, geht ungleich ab – logirt im Krebsgäßl
Nürnberger fahrender Bote, oder Landkutscher Holzer, kommt die Woche zweimal, nämlich Dienstag und Samstag Mittags, und geht Donnerstag und Sonntag Früh ab – logirt in eigener Behausung, ohnfern dem „Rothen Hahn“
Paintner Bote, kommt Mittwoch und Samstag, geht an den nämlichen Tagen – logirt im „Bischofshof“
Parsberger Bote, kommt Freitag und Samstag, geht an nämlichen Tagen – logirt im „Bischofhof“
Pfarrkirchner Bote, kommt alle 14 Tage unbestimmt – logirt im „Weißen Rößel“
Pfeffenhausener Bote, kommt Freitag, geht Samstags – logirt im „Türken“
Regensstaufer Bötin (Kath. Wittmann), kommt Mittwoch und Samstag, stellt ein bei Kaufmann J.G. Kimmel im Kramgässel
Rettwitzer Bote (fährt auch nach Hof), kommt Samstag, geht Sonntag – wohnt im „Posthorn“
Riedenburger Bote (Mich. Jglhaut), kommt Donnerstag, geht Freitag ab – logirt bei Herrn Weinmeyer in der „Weißen Lilie“
Riekofener Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Löwen im Gitter“
Rohrer Bote (Alois Bernpeintner), kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Weißen Rößel“ am Kornmarkt
Rötzer Bote, kommt alle 8 Tage – logirt in der „Weißen Lilie“
Schmidtmühler Bote, kommt Freitag, geht ab Samstag. Stellt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof ein
Schwandorfer Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“
Sinchinger Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in

der „Weißen Lilie“
Straubinger Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“
Sulzbacher Bote, kommt und geht Mittwoch – logirt im „Grünen Kranz“
Thannhauser Bote, kommt Samstag, geht am nämlichen Tage – logirt im „Blauen Hechten“
Tirschreuther Boten, der eine kommt alle 3 Wochen Mittwoch – logirt beim Bierbräuer Hermann in Steinweg, der andere unbestimmt – logirt im „Posthorn“
Velburger Bote, kommt ungewiß – logirt im „Bischofhof“
Viechtacher Bote, kommt alle 14 Tage Dienstag, geht Mittwoch Früh – logirt im „Löwen im Gitter“
Vohenstraußer Bote, kommt Mittwoch, geht Donnerstag – logirt in der „Weißen Lilie“
Walderbacher Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Löwen im Gitter“
Waldmünchner Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Elephanten“
Weidener Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“
Winklarner fahrende Bote (Adam Dirschel), kommt alle 14 Tage Samstag Früh, geht am nämlichen Tage Nachmittags ab – logirt im „Goldenen Ritter“
Weissenburger Bote, siehe Nördlinger
Wörther Gerichts- (fahrender) und ordinärer Bote, kommt Mittwoch und Samstag – logirt im „Bischofshof“
Würzburger Bote, kommt alle 3 Wochen – logirt im „Weißen Rößl“ Wunsiedler Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Goldenen Posthorn“

!

30.10.1849

Bekanntmachung

„Einführung von Franko Marken auf den k. bayer. Brief-Posten betreffend“

Veröffentlicht am 30.Oktober 1849 im Regensburger Wochenblatt
(Gedruckt und zu haben bei J. H. Demmler – vormals Brenck – in der Glockengasse)

Regensburger Wochenblatt.

Gedruckt und zu haben bei J. H. Demmler (vormals Brenck), Glockengasse, Lit. B. Nro. 26.

№ 44. Dienstag den 30. Oktober 1849

Bekanntmachung.

Die Einführung von Franko-Marken auf den k. bayer. Brief-Posten betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Im Vollzuge der königl. allerhöchsten Verordnung vom 5ten Juni lauf. Jahrs „den neuen Briefpost-Tarif betreffend" wird in Ansehung der dadurch angeordneten Einführung von Franko-Marken auf den k. bayer. Brief-Posten hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, was folgt:

1) Vom 1sten November l. Js. anfangend kann die Frankirung von Briefpostsendungen im Innern von Bayern ausschließlich nur mittelst gestempelter Marken bewirkt werden, welche von den Absendern selbst auf den Briefen zu befestigen sind.

2) Diese Marken tragen die Zeichen der nach dem neuen Brieftarife für den inneren Verkehr in Bayern geltenden einfachen Taxsätze von 1, 3 und 6 Kreuzer und können bei jeder Post-Expedition gegen Erlag der durch die Marken selbst ausgedrückten Taxbeträge in beliebiger Anzahl bezogen werden.

Der Verlag von Marken durch Private zum Wiederverkaufe ist vorerst nicht gestattet, und haben Dagegenhandelnde polizeiliche Beschlagnahme des Vorathes zu gewärtigen.

3) Die Marken sind jedesmal von dem Absender auf der Adreßseite des Briefes ꝛc. im oberen Ecke links durch Befeuchten des auf demselben befindlichen Klebstoffes gut zu befestigen, und die auf solche Weise frankirten Briefe sodann gleich den unfrankirten lediglich in die Briefkästen zur Versendung abzulegen.

4) Zur richtigen Frankirung gibt die vor jeder Posterpedition öffentlich ausgehängte Taxe für Briefpostsendungen in Bayern mit den derselben angefügten Bemerkungen die erforderlichen Anhaltspunkte.

Ueberdieß ist zur Bequemlichkeit des Publikums ein alle Postanstalten in den Kreisen diesseits des Rheines umfassender Generaltarif angefertigt, welcher für jede Aufgabspost in Bayern jene bayerischen Postanstalten angibt, nach welchen gemäß der Entfernung bis zu 12 Meilen im Umkreise die einfache Brieftaxe nur 3 kr. beträgt, so daß nach allen anderen Postanstalten diesseits und jenseits des Rheines, welche unter jenen nicht begriffen sind, als einfache Brieftaxe 6 kr. anzunehmen ist.

Dieser Tarif wird von jeder Postanstalt, am Sitze der königl. Oberpostämter durch die Haupt-Zeitungs-Expeditionen, um den Preis von 12 kr. abgegeben.

Bezüglich der Correspondenz nach solchen Orten, wo keine Expeditionen bestehen, weist das geographische Postlexicon für das Königreich Bayern für jeden Ort in Bayern die Postanstalt nach, durch welche die dahin abgehenden Briefe ꝛc. bestellt, respect. bis zu welcher dieselben frankirt werden müßen, und können Exemplare dieses Lexikons, so weit der vorhandene Vorrath reicht, auch von Privaten gleichfalls durch jede Postanstalt um den Preis von 3 fl. 30 kr. bezogen werden.

5) Die einfache Taxe reicht nach den seit dem 1sten Juli lauf. Jahrs in Anwendung kommenden neuen Taxbestimmungen bis zu einem Loth Zollgewicht einschließlich; in Ermanglung dieser Gewichts-Gattung kann übrigens das zur richtigen Taxberechnung erforderliche Gewicht eines Briefes auch mittels eines ganzen und eines halben bayerischen Guldenstückes gefunden werden, da diese beiden Stücke zusammen in ihrem Gewichte einem Loth Zollgewicht gleich kommen.

6) Schwerere Briefe und respect. Briefpostsendungen (ausschließlich der Druckschriften) zahlen bis zu 4 Loth Zollgewicht den doppelten Portosatz, und sind daher bei der Frankirung in der Regel mit 2 Marken der auf dieselben treffenden einfachen Taxe zu versehen.

Jedoch steht auch nichts entgegen, bei mehr als 1 Loth schweren Briefen, für welche die einfache Taxe nur 3 kr. betragen würde, statt zweier Marken zu 3 kr. eine solche zu 6 kr., oder bei Druckschriften über 2 bis 3 Loth statt dreier Marken zu einem Kreuzer eine solche zu 3 kr. in Anwendung zu bringen.

7) Briefe, Schriftenpackete, Druckschriften und Waarenmuster über 4 Loth schwer gehören zur Fahrpost; würden solche gleichwohl in den Briefkasten frankirt abgelegt, so müßten dieselben demnach an die Fahrpost überwiesen werden, und könnte in diesem Falle die stattgefundene Frankatur keine Berücksichtigung finden.

Ebenso hat die Frankirung mittels Marken für Briefe und Briefpostsendungen nach dem Auslande keine Giltigkeit, und kann daher das Franco für dieselben nach wie vor nur bei der Aufgabe baar berichtiget werden.

8) Für Briefe, welche von dem Absender durch unrichtige Anwendung der Marken unzulänglich frankirt worden sind, wird der noch fehlende Taxbetrag von dem Empfänger nacherhoben.

München, den 20sten Oktober 1849.

General-Verwaltung der königlichen Posten und Eisenbahnen.

Bekanntmachung am 27.11.1849 im „Regensburger Wochenblatt“ bezüglich Befestigung der Marken

Bekanntmachung.

Die Befestigung der Franko-Marken auf den Briefen betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit Einführung der Franko-Marken auf den Briefposten in Bayern ist zuweilen der Fall vorgekommen, daß in Folge ungenügender Befestigung Marken sich wieder von den Briefen abgelöst hatten und zu Verlust gegangen waren.

Zur Beseitigung dieser Vorkommen wird daher allgemein darauf aufmerksam gemacht, daß zu einer dauernden Befestigung der Marken nach der Eigenschaft des auf der Rückseite derselben befindlichen Klebestoffes unumgänglich nothwendig ist, daß Letztere nicht bloß in der Mitte, sondern auch vorzüglich rings am Rande der Marken durch mässiges Befeuchten gehörig erweicht und sodann insbesondere an den Ecken fest an den Brief angedrückt wird.

München, den 14ten November 1849.

General-Verwaltung der königlichen Posten und Eisenbahnen.
v. Goeb.

Tauber.

!

1859

(aus Adreß-Buch für die königlich-bayerische Kreishauptstadt Regensburg und der Stadt Stadtamhof Ausg.19)

Königl. Oberpost-Amt Regensburg

Oberpostmeister – Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (G61)

Bezirks-Kassier – Karl Freiherr von Godin (I 15 1/3), **Spezial-Kassier** – Leopold von Schmid (B90), **Post-Offizialen** – Joseph Freiherr von Bettschart (E61), Sigmund von Weech (H6), Max Freiherr von Grießenbeck (G109), Friedrich Tinnermann (G144), Raimund Popp (E66), Andreas Ott (G111), Ernst Heindl (I30 ¼), Wilhelm Müller (H123), Joseph Mielach (C60), Joseph Meier (G17), Franz Ritz (E190), **Post-Assistenten** – Karl Fellerer (B27), Anselm Freiherr von Lochner (B18 u. 19), Wilhelm Knab (C80), **Praktikanten** – Johann Eder (G132), Georg Doll (G61), Johann Brunner (G61), Joseph Meyer, **Zeitungsexpeditorgehilfe** (E174), Poststallmeister – Johann Götz (B52), **Packer und Hausmeister** – Wilhelm Sonntag (G61), **Kondukteure** – Joseph Schmid (H120), Jakob März (G38), Andreas Schellerer (G18), Joseph Girstenbrey (E61), Xaver Gerbing (B85), Joseph Erhard (E138), Joseph Hasenkopf (F144), Martin Losch (H116), Joseph Schneider I (H142), Ignatz Lang (C61), Karl Falkner (E14), Johann Georg Roder (E56), Franz Anton Kern (E56), Lorenz Raster (F77), Karl Schneider II ((G61), **Briefträger** - Raimund Stich (Oberbriefträger, B73), Karl Holzbauer (G59), Simon Frischut (D69) Joseph Miller (E88), Melchior Rehg (E48), **Briefstempler und Packetenmacher** – Franz Reisinger (B52), Joseph Eidl (G61), Johann Dabeck (G61)

Verzeichniß der Ankunft und des Abganges der Boten zu Regensburg und Stadtamhof

Abbacher Bote, kommt Mittwoch und Samstag Früh, geht Mittags 1 Uhr wieder ab – logirt im „Goldenen Adler“

Abensberger Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Amberger Bote, kommt Freitags Früh, geht am nämlichen Tag Abends – logirt in der „Weißen Lilie“

Augsburger fahrende Boten, kommen Donnerstags, gehen Sonntags Früh – logiren im „Weißen Rößl“ Bayreuther Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“

Beilngrieser Bote, fährt jede Woche am Freitag Früh 4 Uhr von Beilngries ab hieher und am Samstag über Hemau und Dietfurt zurück

Beratzhauser Bote, kommt Freitags und geht Samstags Früh wieder ab – logirt im „Bischofshof“

Brucker Bote, kommte Freitag Abends und geht Samstag Vormittags – logiert in der „Weißen Lilie“

Burglengenfelder Bote, W. Schaller kommt jeden Samstag Morgens 7 Uhr an, geht am selben Tag Nachmittags 1 Uhr wieder ab – logirt bei Bierbrauer Birzer in Stadtamhof. – Joseph Kemeter kommt Mittwochs Früh 7 Uhr, geht Mittags 1 Uhr ab. Stellt im „Grünen Kranz“ ein

Deggendorfer Bote, kommt alle 8 Tage Freitag Abends, geht Sonntags Früh – logirt Sommerszeit im Schiff, Winterszeit im „Weißen Rößl“

Dietfurter Bote, kommt Freitags, geht Samstags Vormittag – logirt bei Bierbrauer Jordan in Stadtamhof
Dingolfinger Bote, (Weinzierl), nimmt Bestellungen mit nach Frankenhausen, kommt Freitags, geht Samstags Vormittag – logirt im „Türken“

Donaustaufer Bötin, kommt und geht Mittwochs und Samstags. Stellt ein im Laden des Herrn Zinngießermeister Wiedmann im Goliath
Eggenfelder Bote, kommt alle 14 Tage Dienstags, geht Mittwochs – logirt im „Weißen Rößl“
Eggmühler und Schierlinger Bote, kommt Samstags Früh, geht am nämlichen Tage Mittags – logirt im „Türken“
Falkensteiner Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt im „Goldenen Ritter“
Geisenfelder fahrende Bote, Kommt alle 14 Tage Freitags, geht Samstag Abends logirt im „Posthorn“. Nimmt Bestellungen mit nach Abbach, Kelheim, Abensberg Neustadt, Wolnzach, Reichertshofen und Pfaffenhoffen an
Geißelhöringer Bote - logirt im „Löwen im Gitter“, kommt Mittwoch Mittags, fährt Donnerstags wieder ab, übernimmt auch Bestellungen nach Sünching etc.
Hemauer Bote, (Johann Schaller), kommt Samstags, geht am nämlichen Tage – logirt im „Goldenen Adler“
Herrngierstorfer (Herrschafts-Bote), kommt Freitag Abends 4 Uhr, geht Samstag um 10 Uhr – logirt im „Türken“
Hofer Fuhrmann (Meier), kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“
Hohenfelser Bote (Georg Stadelmayer), kommt Freitag Mittags, geht Samstag Morgens – logirt beim Bierbrauer Daustinges in Steinweg
Kalmünzer Bote, kommt Mittwochs und Samstags. Stellt ein im Laden des Herrn Gürtlermeisters Sack sen. Nächst den „3 Helmen“
Kamauer Bote nimmt Bestellungen mit nach Cham, Eschlkam, Furth und Kötzting, kommt Dienstag Abends, geht Mittwoch Vormittags – logirt in der „Weißen Lilie“
Kelheimer Bote, kommt Mittwochs und Samstags Früh, geht an den nämlichen Tagen Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“
Laberer Bote, (Joseph Dietz), kommt Samstags und geht am nemlichen Tage wieder ab – logirt im „Bischofshof“
Landauer Bote, kommt Samstags, geht Sonntags – logirt im „Weißen Rößl“

Landshuter fahrender Bote, kommt Dienstags und Samstags, geht Mittwochs und Sonntags Früh – logirt in der „Weißen Lilie“
Langquaider Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt im „Türken“
Lupurger Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof
Malersdorfer Bote, kommt Freitags, geht Samstags Früh – logirt im „Grünen Kranz“ Münchener fahrender Bote (Hennevogel), geht alle Woche zweimal, nämlich: Mittwochs und Sonntags, und besorgt auch Frachten durch ganz Tyrol – logirt in eigener Behausung am Ölberg
Nabburger Bote, kommt alle 8 Tage – logirt beim Bierbrauer Herrmann an der Regenbrücke
Neuburger Bote (vorm Wald), kommt und geht alle 8 Tage unbestimmt – logirt beim Bierbrauer Jordan in Stadtamhof
Neumarkter Bote (Johann Schießler), kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“
Neustädter Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Taube“
Nittenauer fahrender Bote (Kölner), kommt Freitag, geht Samstag Morgens 10 Uhr. Stellt ein im „Bischofshof.
Nürnberger Fuhrleute, kommen wöchentlich 3mal, am Dienstag, Mittwoch und Samstag und fahren am darauffolgenden Tag in der Frühe ab – logieren im „Posthorn“: Schaffner: G. Baumgärtner, Lit. B82. An der Grüb
Paitner Bote, kommt Samstags, geht am nämlichen Tage – logirt im „Bischofshof“
Parsberger Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt beim Bierbrauer Jordan in Stadtamhof
Pfarrkirchner Bote, kommt alle 14 Tage unbestimmt – logirt im „Weißen Rößl“
Pfreimdter Bote (Andreas Schrott), kommt alle 14 Tage – logirt in der „Blauen Traube“ am Steinweg

Regenstaufer fahrender Bote, kommt Mittwochs und Samstags, fährt den nemlichen Tag wieder ab. Stellt ein bei Stauder in Stadtamhof
Riedenburger Bote (Jakob Roßkopf), kommt Freitag und geht Samstags – logirt im „Türken“

Riekofener Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt im „Löwen im Gitter“ Rodinger Bote, kommt Freitags 7 Uhr Früh, geht Abends 4 Uhr zurück, besorgt Walderbach und Stamsried – logirt bei Herrn Rödl am Schrannenplatz
Rohrer Bote (Alois Bernpeintner), kommt Freitags, geht Samstags, nimmt auch Bestellunge an nach Rottenburg und Pfeffenhausen – logirt im „Weißen Rößl“ am Kornmarkt
Rötzer Bote, kommt alle 8 Tage – logirt in der „Weißen Lielie“
Schmidtmühler Bote, kommt Freitags, geht ab Samstags. Stellt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof ein
Schwandorfer Bote, kommt alle Samstage – logirt beim Bierbrauer Stauder in Stadtamhof
Straubinger Bote, kommt Dienstags und Freitags, geht Mittwochs und Samstags – logirt in der „Weißen Lilie“
Sulzbacher Bote, kommt und geht Mittwochs – logirt im „Grünen Kranz“
Tirschenreuther Boten, kommen alle Freitage – logieren im „Posthorn“ Traunsteiner Bote, kommt alle 14 Tage - logirt im „Weißen Roß“
Velburger Bote, kommt Freitags und geht Samstags Früh ab – logirt im „Bischofshof“
Vohenstraußer Bote, kommt unbestimmt – logirt beim Bierbrauer Herrmann in Steinweg
Waldmünchener Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Elephanten“
Weidener Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“
Weißenburger Bote (Thomas Prügl), fährt alle 14 Tage, übernimmt Bestellungen nach Eichstaädt, Pappenheim und Nördlingen. Wohnt bei Niedermünster F.168
Winklarner fahrender Bote (Adolf Dirschel), kommt alle 14 Tage Mittwochs Früh, geht denselben Tag Mittags ab – logirt im „Goldenen Ritter“. Nimmt Bestellungen nach Oberviechtach, Schönfeld, Weiding, Stadlern und Tiefenbach an
Wörther Gerichts (fahrender) und ordinarer Bote (Anton Rothfischer), kommt Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags und geht die nämlichen Tage wieder ab – logirt im „Bischofshof“
Würzburger Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“
Wunsiedler Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Goldenen Posthorn“

!

01.10.1860

Am 01.10.1858 wurde durch die Generaldirektion der kgl. Bayer. Verkehrsanstalten in der Rheinpfalz versuchsweise die Einrichtung getroffen, Briefe, Zeitungen und kleinere Fahrpoststücke nach Orten, in welchen sich keine eigene Postanstalt befand, durch eigene – im Dienste der Poststehende – Postboten zustelle und auch von dort abholen zu lassen. Diese Postboten hatten die vorgeschriebenen Strecken (vorwiegend Rundkurse) in einer genau festgelegten Zeitfolge täglich – Sonntage und hohe Feiertage ausgenommen – zu begehen und wurden hinsichtlich der Einhaltung von Ort und Zeit in ihrer Tätigkeit durch die zur Amtshilfe ausdrücklich verpflichteten Gemeindeverwaltungen kontrolliert. Nachdem die Versuche in der Rheinpfalz einen positiven Verlauf genommen hatten, entschloss sich die Generaldirektion die Institutionen auch im rechtsrheinischen Staatsgebiet zu errichten. Die Bevölkerung wurde durch amtliche Bekanntmachungen schließlich davon unterrichtet, daß von dieser Einrichtung im ganzen „Reichsgebiet“ – gemeint war das Gebiet von Lindau bis Hof und von Freilassing bis über Aschaffenburg hinaus – ab 01.10. 1860 Gebrauch gemacht werden könne.

„INSTITUT DER LANDPOSTBOTEN IM RAUM REGENSBURG ab 1. Okt. 1860“

Regensburg
1 Irlmauth
2 Irl
3 Kreuzhof
4 Barbing
5 Sarching
6 Unterheusing
7 Oberheusing
8 Binkoch
9 Niedertraubling
10 Obertraubling
11 Harting
12 (Burg-) Weinting
13 Pürkelgut
(59/8 Std.)

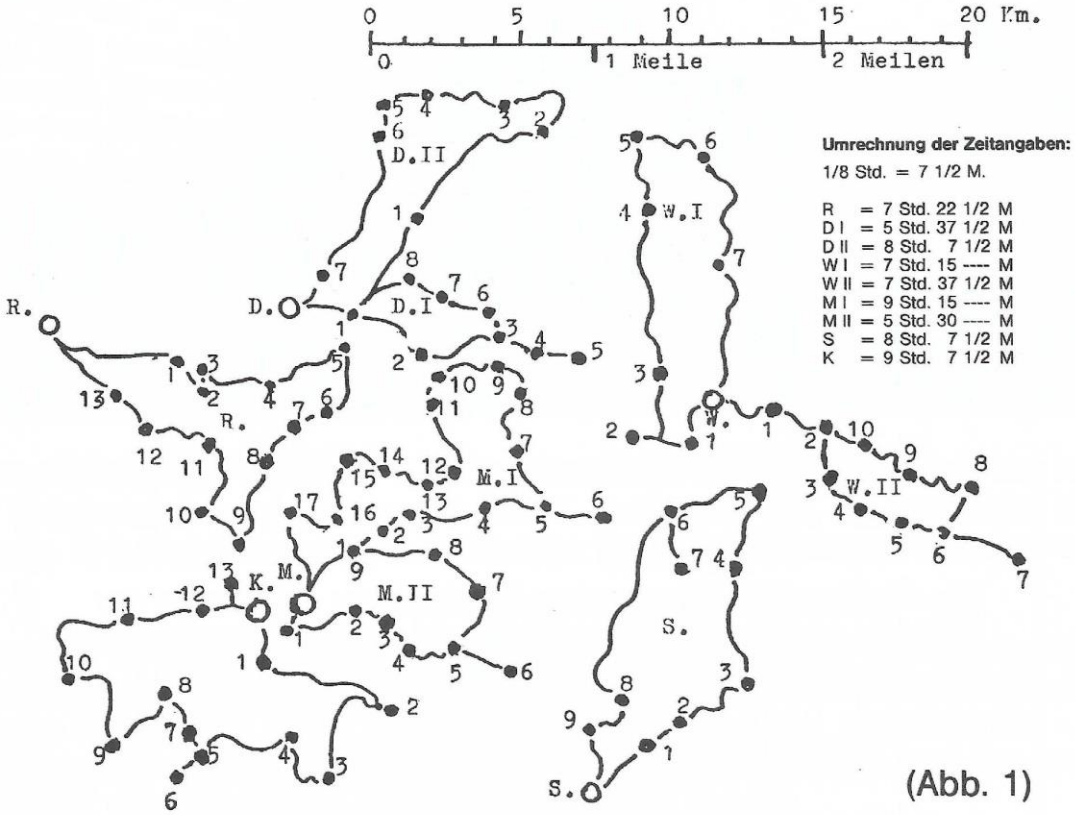
Donaustauf I
1 Sulzbach
2 Demling
3 Bach
4 Frengkofen
5 Kruckenberg
6 Kittenrain
7 Parkhaus
8 Hammermühle
(45/8 Std.)

Donaustauf II
1 Lichtenwald
2 Forstmühle
3 Altenthann
4 Adlmannstein
5 Bernhardswald
6 Kreuth
7 Reifelding
(65/8 Std.)

Wörth I
1 Oberachdorf
2 Kiefenholz
3 Wiesent
4 Frauenzell
5 Bruckbach
6 Brennberg
7 Dietersweg
(58/8 Std.)

Wörth II
1 Tiefenthal
2 Hofdorf
3 Stadldorf
4 Niederachdorf
5 Pondorf
6 Zeitldorn
7 Kirchroth
8 Obermiethnach
9 Pillnach
10 Zinzendorf
(61/8 Std.)

DAS „INSTITUT DER LANDPOSTBOTEN“ IM RAUM REGENSBURG. 1. Okt. 1860



(Abb. 1)

Köfering
1 Eglofsheim
2 Langenerling
3 Gailsbach
4 Hagelstadt
5 Untersanding
6 Obersanding
7 Haus
8 Thalmassing
9 Luckenpaint
10 Weillohe
11 Wolkering
12 Gebelkofen
13 Egglfing
(73/8 Std.)

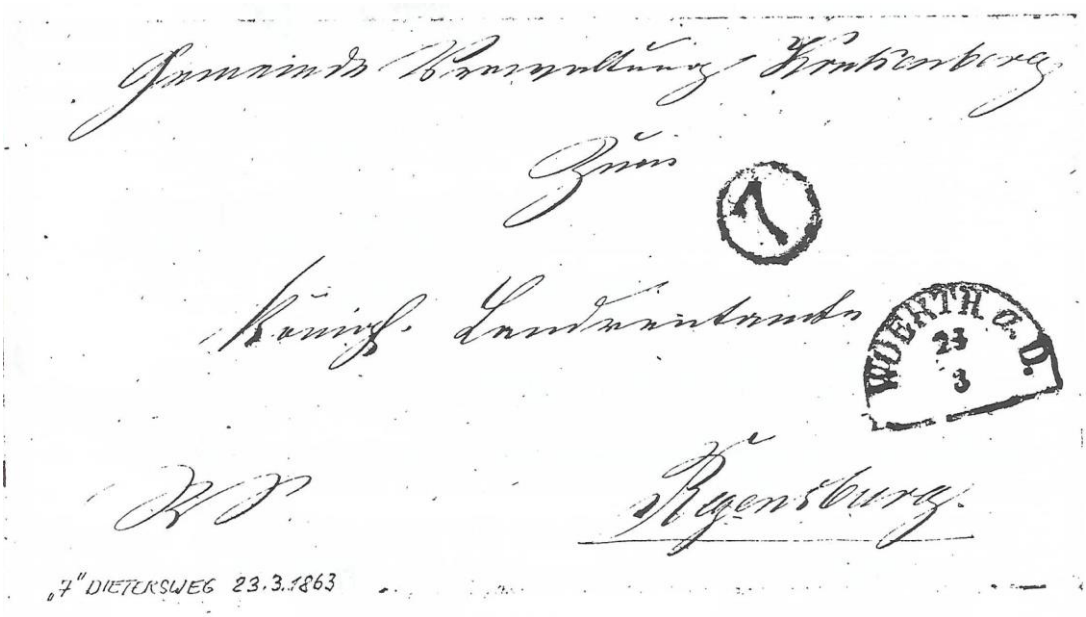
Mangolding I
1 Mintraching
2 Siffkofen
3 Allkofen
4 Leiterkofen
5 Geisling
6 Seppenhausen
7 Eltheim
8 Auburg
9 Illkofen
10 Friesheim
11 Nassenhardt
12 Mooshof
13 Roith
14 Wolfskofen
15 Rosenhof
16 Rempelkofen
17 Lerchenfeld
(74/8 Std.)

Mangolding II
1 Scheuer
2 Aukofen
3 Tiefbrunn
4 Moosham
5 Sengkofen
6 Taimering
7 Sankt-Gilla
8 Schwaighof
9 Mintraching
(44/8 Std.)

Sünching
1 Mötzing
2 Heimbuch
3 Schönach
4 Griesau
5 Gmünd
6 Pfatter
7 (M-) Eiszant
8 Dengling
9 Hartham
(65/8 Std.)

Artikel von Wilhelm Eisenbeiss – veröffentlicht anlässlich der Frühjahrstagung des Deutschen Altbriefsammlervereins e.V. in Regensburg vom 26.-28.05.1989

Zu berücksichtigen ist, daß die Ortsnamen sich in der Zwischenzeit z.T. verändert haben, oder durch Gemeindereformen aus den Verzeichnissen gänzlich verschwunden sind. Im Schema wurden – soweit die Schreibweise keinen Zweifel aufkommen läßt – die Bezeichnungen so übernommen, wie sie in der Bekanntmachung enthalten sind. Für „Binkoch“ unter Regensburg schließt Herr Eisenbeiss aufgrund der Ortsfolge auf den Gutshof „Pirka“. Auch bei der Angabe unter Donaustauf I „Parkhaus“ handelt es sich wohl um einen Gutshof. Der Ortsname „Haus“ für den Postboten von Köfering ist identisch mit der heutigen Ortsbezeichnung „Neueglofsheim“, während der im gleichen Kurs erwähnte Ort „Eglofsheim“ für die heutige Ortsbezeichnung „Alteglofsheim“ steht. An welchen Orten es – der amtlichen Empfehlung zufolge – zur Anschaffung von Briefkästen kam, ist nicht überliefert, wohl aber, daß sich darin ein Stempel befunden haben soll, der – ähnlich den Stechuhren der Wachdienste – als Nachweis der ordnungsmäßigen Begehung des Kurses diente und den in den Briefkästen vorgefundenen Briefen aufgedruckt wurde. Dabei handelte es sich jedoch um Stempel, die keinen Ortsnamen, sondern lediglich – wie der einzige bisher vorgefunden Beleg dieser Art erkennen lässt – Ziffern aufweisen, die der Reihenfolge der Orte entsprechen. Dies geht schlüssig aus dem nachstehend abgebildeten Beleg mit der Ziffer „7“ hervor, der eindeutig aus dem Ort „Dietersweg“ des Landbotenkurses „Wörth I“ stammt. Dietersweg ist der siebte und letzte Ort, der auf diesem Rundkurs anzulaufen war.



!

1861

Anweisung der königlich-Bayerischen Regierung, Postabfertigungsstellen an den Bahnhöfen einzurichten

!

1862

Filialpost am Bahnhof eröffnet

2.2.1862 ältester bekannter Beleg mit dem Poststempel „Regensburg Bahnhof“

!

1862 (aus Adreß-Buch von Regensburg 1862)

Ober-Postmeister – Herr Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (wohnhaft G61) **Bezirkskassier** – Karl Pailer (G72) **Special-Kassier** – Friedrich Peer (A219) **Post-Officialen** - Friedrich Tünnermann (G144), Raimund Popp (E66), Georg Mielach (C55), Joseph Mayer (B77), Ernst Heindl (L30 ¼), Philipp Gerstl (E66), Wilhelm Müller (E11), Franz Ritz (A56), Georg Eberdt (G60), Anselm Frhr. V. Lochner (B96), Karl Fellerer (C9), und Ignaz Schäffer (G146) **Post-Assistenten**: Karl Gemeinwieser (G61), Johann Schießl (G61), Wilhelm Knab (C80), Sebastian Renner (A152), **Post-Stallmeister** – Johann Götz (G52), **Packer- und Hausmeister** – Wilhelm Sonntag (G61**), Conducteuere** – Andreas Schellerer, Joseph Girstenbrey, Xaver Gerbing, Joseph Erhard, Martin Losch, Joseph Schneider, ignaz Lang, J.G. Roder,

Leo Raster, Anton Fleinert, Xaver Kiefl, Ludwig Altstetter, Simon Wild, Georg Wild, Joseph Ludwig, Joseph Eibl, C.Herkommer, Johann Dabeck, Georg Schmidt, Georg Etzinger, Georg Gyrisch, Wolgang Waldann, Peter Grau und Georg Gleixner **Briefträger** – Raimund Stich (Oberbriefträger, B73), Karl Holzbauer(G59), S. Frischhut (F65), M. Rehg (B71), J. Hofmann (F167) und L. Güttler (B68) **Briefstempler und Paketenmacher** – F. Reisinger (D150), Ch. Sonntag (G61) **Bureaudiene**r – J.Girstenbrey (G59), Seb. Kagerer (E135), Joh. Sonntag (C22), Kaspar Frank (E135), Seb. Scheubeck (D131)

!

1865

(aus Regensburger Adreß-Buch 1865)

Königl. Ober-Postamt

Ober-Postmeister – Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (G61), **Bezirkskassier** - Karl Pailer (G72), **Special-Kassier** – Friedrich Peer (G68), **Post-Officialen** - F. Tünnermann(F126), Raimund Popp (E66), Georg Mielach (C55), Joseph Mayer (B77), Ernst Heindl (L 30 ¼), Philipp Gerstl (E66), Wilhelm Müller (E10), Franz Ritz (A56), Georg Eberdt (I32), A. Frhr. V. Lochner (B28), Karl Fellerer (C9), Jgnaz Schäffer Stadtamhof, Johann Götz **Poststallmeister** (G52) **Postassistenten** - J. Schießl, Stadtamhof 13, Wilhelm Knab (E67), Seb. Renner (F19), G. Schießl, Stadtamhof 13, Adolf Prucker (A158) **Amtsgehilfen** – Philipp Sollfrank (Registrator), Heinrich Finsterer Z**eitungsexpedien**t (H58 ½), Alois Karl Zeitungsexpedient (C93) **Kanzlei-Funktionäre** – Georg Kohl (E61), Joh. Nep. Berzl (F71) **Ober-Packer und Hausmeister** Wilhelm Sontag (G61) **Condukteure** – A. Schellerer (E61), J Girstenbrey (E61), J Erhard (E24), Martin Losch (H116), J Schneider (F148), Jgnaz Lang (D131), J.S. Roder (E45), Lorenz Raster (G107), L. Altstötter (H164), Simon Wild (E61), Joseph Ludwig (F126), Joseph Eibl (E48), Georg Girisch (G59), W.Wohldann (B80), Fr. Waßner (F30 u. 31),Peter Grau (G116), Gottl. Raimer (D74), J. Hagspiel, Stadtamhof 122, **Oberbriefträger** – Raimund Stich (B73) **Briefträger** – S.Frischhut (F65), Melchior Rehg (B71), Jos. Hoffmann (H193), Leonhard Gütler (B68), Joh. Gaßmann (F167), Karl Aug. Heckel (F167) **Briefstempler und Packetenmacher** – Fr. Reisinger (D150), Rupert Bauer (C147), Johann Bachmann (H162) **Bureaudiener** – Kaspar Frank (E134), Chr. Sontag (A57), Wilh. Bühler (F171)

Königl. Telegraphen-Bureau (Bahnhof (I78)

Obertelegraphist und Stations-Vorstand – Nikolaus Hirzinger (E85) **Assistenten** - Franz Besser (A213 ½), L. Englberger (A58), Joh. Schmid (A214a) **Bureaudiener** Erasmus Wittmann (I78)

!

1872

(aus Adreßbuch der Städte Regensburg und Stadtamhof)

Kgl. Oberpostamt, Domstraße

Oberpostmeister - Seiler Wilhelm Ritter des k. bayer. Michael- und Militär-Verdienst-Ordens I. Cl., Ritter des k. sächs. Albrecht-, Ehrenritter I. Cl.des groß-herzogl. Oldenburg. Verdienstordens, (wohnhaft G61); **Post-Inspektor** – Hafner Joseph (E8); **Bezirkskassier** – Auerbach Karl (H117); **Spezialkassier der Briefpost** – Tünnermann Friedrich (F127); **Spezialkassier der Fahrpost** - Popp Raimund (F146); **Controleur** – Mielach Georg (C55); **Reise-Commissär** – Schöller Ferdinand (H163 ½); **Postofficialen**: Achatz August (B45),Bermeier Anton (G1b), Burger Johann (E109), Eberdt Georg (J32 1/3), Fellerer Karl (E138), Gerstl Philipp (E66), Gmeinwieser Karl (E6), Heindl Ernst (J30 ¼), Hirschberg Karl Freiherr von (C68), Kramer Joseph (G89), Lochner Anselm Freiherr v., k. Kammerjunker (G52), Mayer Joseph (F130), Schießl Georg (St20), Schmidt Adalbert (A68), Schmidt Joseph (H115), Seidenschwarz Michael (H163 ½), Zottmann Ludwig (E101); **Post- und Bahn-Assistenten** – Ahm Christian (E165), Brandl Bernhard (H102), Brunner Sigmund (D12), Busl Joseph (H102), Eisenhofer August (G115), Fehrnbacher Joseph (E138), Götz Johann (E189d), Huber Michael (F9), Hubrich Adolph (F176), Jacobi August (C51), Kaspar Johann (E61), Kollmayer Max (F134), Lechner Ludwig (St91), Leipold Otto (B88), Prucker Adolar (H164b), Rötzer Melchior (G80), Roth August (E88), Schreiner Ferdinand (H25 1/6), Voit Philipp (J55), Weingärtner Georg (F110), Weisenseel Johann (H102), Zwack Michael (H102); **Registrator** – Sollfrank Philipp – Rainhausen 40; **Amtsgehilfen** – Klein Jakob Steinweg 3, Eckstein Friedrich (A23), Gold Michael (St184), Rauch Joseph (St18); **Praktikanten** – Dobner Joseph (D150), Moser Joseph (D124), Jehl Franz Wilhelm

(A76), Stöckl Johann Michael (A71); **Post-Stallmeister** – Drierer Otto (G52); **Oberpacker und Hausmeister** – Sonntag Wilhelm (G61); **Post-Condukteure** – Erhardt Joseph Obercond. (E30), Girisch Joseph Georg Obercon. (G59), Grau Peter Obercon. (H161), Lang Ignaz Obercon. (H127), Luwig Joseph Obercon. (G59), Roder Johann Obercon. (H76), Schneider Joseph Obercon. (H219), Altstödter Ludwig (F134), Dabeck Johann (F54), Eibl Joseph (G104b), Etzinger Georg (G116), Gaßmann Johann (H227), Girstenbrey Johann H163 ½), Hagspiel Joseph (A54), Heckel Karl (F167), Hoffmann Joseph (H121), Raimer Gottlieb (D174), Tröndel Andreas (G80), Witzlinger Johann (C70), Wohldan Wolfgang (E24); **Briefträger** – Güttler Leonhard Oberbriefträger (H34), Augustin Sebastian Steinweg 48 ½, Bauer Rupert (C145), Dichtl Adolph (E147), Ehmer Michael (B77), Friedl Karl (C11), Gallhuber Karl (F59), Kunkel Adam (H151), Machwart Karl (B77), Piller Joseph (E173), Rehg Melchior (F26), Sonntag Christian (H164b); **Bureaudiener** Reisinger Franz (D150);

Telegraphenstation, Bahnhofsgebäude

Hirzinger Nikolaus Telegr.-Ingenieur (G42); Mergner Heinrich Obertelegraphist und Stationsvorstand (A61), Pfeiffer Ludwig Obertelegr. (C68), Sennefelder Johann Obertelegr. (G116), FFanner Clemens Assistent (B60), Rehfuß Theodor Assistent (F91), Rost Michael Amtsgehilfe (E65), Sutor Nepomuk Prakikant (F81), Friedrich Karl Praktikant ((C43), Keller Jakob Telegr.-Wärter (G104b),Obermeier Theodor Telegr.-Wärter (H113), Sturm Xaver Telegr.-Mechaniker (G104a), Heid Franz Stationsdiener (E65), Filchner Adam Aushilfsdiener (E119), Pflaumer Anton Aushilfsdiener (G133);

!

1876

Kgl. Oberpostamt Regensburg (Domstraße G61-62)

Oberpostrath und Oberpostmeister – Seiler Wilhelm, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael I. Klasse und des Militär-Verdienstordens, Ehrenritter I.Klasse, des großherzog. Oldenburg, Haus- u. Verdienstordens – **Postinspektor** – Hafner Joseph (B67), **Postinspektions-Commisssäre** – Schoeller Ferdinand (H163 1/“), Zottmann Ludwig (G43), **Controloffiziale** – Schmidt Albert (B45), Schmid Josef (G102), Hilber Luwig Stadtamhof Nr 36,

Kgl. Oberpostamts-Bezirkscassa – Oberpostamts-Bezirkscassier – Auerbach Carl, Ritter des Verdienstordens I. Klasse vom hi. Michael (H117), **Controleur** - Milach Georg (E61), - **Official** – Schiesel Georg Stadtamhof Nr.20, **Assistenten** - Brunner Sigmund (G12), Kaspar Johann (C59), **Registratur/Registrator** – Solfrank Philipp, Rainhausen Nr.40, **Registraturgehilfe** – Patsch Josef ((B26), **Regie- und Materialverwaltung – Expeditor** – Klein Jakob, Stadtamhof Nr.9, **Kanzlei - Kanzleigehilfen** – Heger Peter Friedrich (H225), Hierold Andreas, Steinweg Nr.19, Hutter Andreas (F147), Martin Friedrich (H223), **Kgl. Hauptbriefpost-Expedition – Spezialcassier** - Tünnermann Friedrich (F127), **Officiale** – Hirschberg Friedrich Karl v.(F59), Bauernschmid Johann (H25), Jllinger Alois ((A161), Strobel Michael ((H94), Poiger Max (E81), **Assistenten** – Busl Josef (H102), Huber Michael (C50), Brandl B. (G106), **- Amtsgehilfen** – Schels Johann (C109),

Bahnpostdienst – Assistenten – Ahm Christian, Stadtamhof Nr.110), Bartmann Josef (C14), Burger Josef (C42), Freundorfer Johann Nep. ((H123), Füßl Johann (G80), Hebensperger Johann Nep. (E64), Hellmuth Carl (E191a), Hubrich Adolf (G68/70), Husterer Josef (E189), Joachim Dionys. (F167), Kammermeier Josef (F157), Koller Anton (E138), Kollmeier Max (F135), **Kanzleifunctionäre** – Stadler Andreas ((E112), Carl Andreas (G119), Keim Wilhelm (A34), Lest Michael, Stadtamhof Nr.91, Deffner Friedrich (B62), Obermeier Josef (D101), Kraus Johann (F36), Feuerer Josef (D127), Schwarz Max (B56), Stütz Friedrich (D95), **Präsidialdiener und Hausmeister** – Schindler Erhard (C149) – **Boten** – Martinstatter Carl (B58), Hochholzer Friedrich, Stadtamhof Nr.135, Kellner Konrad (C6), Wittmann Simon ((C93), Niedermeier Ignaz (B82), Schricker Clement (D57/58)

!

ab 1878/1879

Umbenennung in Postamt I, Domplatz (Beleg 17.11.1878) und Errichtung eines Lokalpostamtes am 16.01.1879 am Bahnhofe - Postamt II –die Diensträume sind in einer Wagenremise untergebracht (Beleg 11.09.1879)

!

ab 1882-1896

ab 1882 Postfiliale III, Arnulfsplatz – ab 1.7.1885 Stadtexpedition; ab 1897 in der Jakobstrasse; geschlossen am 15.10.1919

!

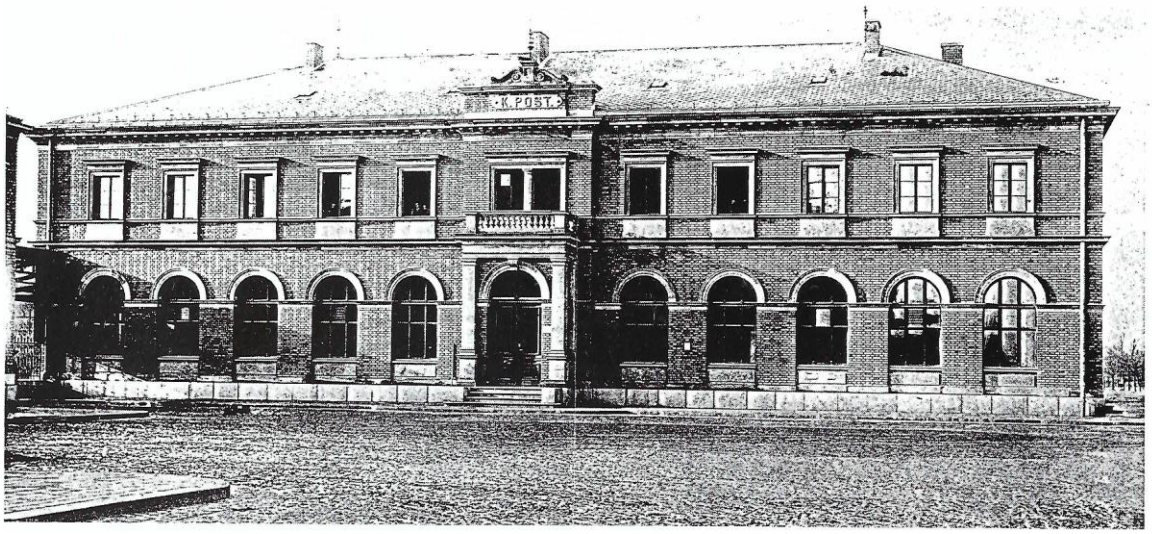
1890/91

Bau des Postdienstgebäudes (1. Bauabschnitt) am Bahnhof. Dieser umfasst den im Jahre 1890/91 erstellten Ostbau am Bahnhofsplatz (Hausnr.16)

!

20.11.1891

Verlegung des Postdienstes in das mit einem Kostenaufwand von 192.109 Mark erbaute Posthaus am Bahnhof.



Die Bahnpost um 1900

!

1892

Abruch des an der Domstraße befindlichen Postgebäudes und des Nebenanwesens (Salzburgerhof). Nach Beendigung war alle Welt überrascht von der großartigen Wirkung der Südfront unseres herrlichen Domes. Bisher konnt man dieselbe nur aus geringer Entfernung sehen und nun, nachdem ein freier Platz entstanden war, war es erst möglich den prächtigen Bau vollständig zu übersehen.

!

ab 1892

Postamt IV, Gabelsberger Str.; (1915 vorübergehend geschlossen; wiedereröffnet 1.2.1919 – geschlossen 15.10.1919)

!

1893-1895

Auslagerung des Postamtes I in die Gesandtenstrasse

!

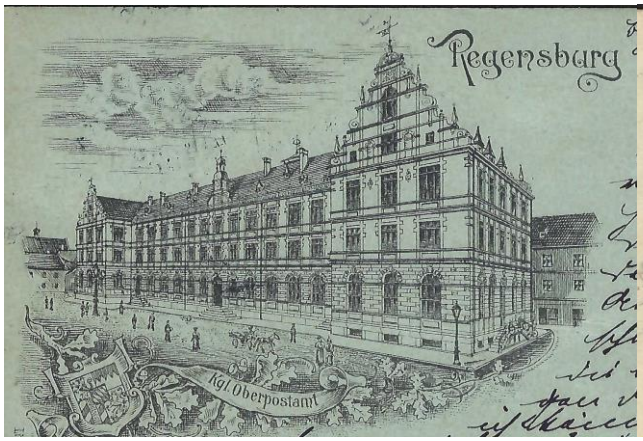
ab 1893

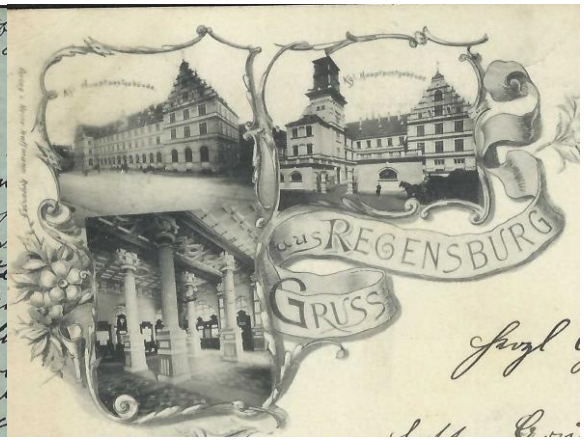
Umstellung der Postamtsbezeichnung von römischen auf arabische Ziffern
(R1, Gesandtenstrasse ab 1892-95; R1, Domplatz ab 1895;
R2, Bahnhof;
R3, Arnulfsplatz ab 1893-98; R3, Jakobstraße ab 1897; R3, Prüfeninger Str. ab 1919;
R4, Gabelsberger Str. ab 1896; R4, Straubinger Str. ab 1906; R4, Walhallastrasse ab 1.4.1924 Datum der Eingemeindung)

!

1895

Einzug in das neue Oberpostamtsgebäude gegenüber dem Dom





Postkartenausschnitte (Sammlung Peter Milic) vom 28.11.189722.04.1898 des Kgl. Oberpostamtes Regensburg 1

!

24.05.1899

Die Postfiliale R4 am Ostentor wird vom 01.06. an in eine Zweigpoststelle umgewandelt und mit einem Expeditor 2.Klasse und zwei Amtsgehilfen besetzt. „Es ist das eine Folge des verhältnismäßig geringen Verkehrs der sich in genannter Postfiliale entwickelte. Dieselbe war eben von Anfang an ungünstig situiert. Wäre sie in der Ostengasse oder auch am Minoritenweg errichtet worden, so hätte sie sich auch eines regeren Verkehrs zu erfreuen und würde zugleich eine Entlastung für die Hauptpost bilden.“ Ab 1906 wurde die Postfiliale R4 in die Straubinger Str. - Ecke Weißenburger Str. verlegt.

!

27.10.1900

Personalbestand des Postamtes: 79 Beamte einschließlich Vorstand, Postkassier und 4 Kassenhilfsarbeiter. Ausgeführt werden: 5 Briefzustellungen an Werktagen; 2 an Sonn- und Feiertagen; 2 Paketzustellfahrten an Werktagen; 1 an Sonn- und Feiertagen und 2 Landgänge (21km und 23,5km); 155 Fachhalter

!

1907-1908

Bau des Postdienstgebäudes (2. Bauabschnitt + Umbau unzureichender Diensträume Kosten 337.000,-Mark)

!

ab 1.2.1919

R5, dem Datum der Eingemeindung von Stadtamhof/Steinweg (eigene Post von April 1852 – 31.1.1919)

!

01.04.1920

Übergang der bayerischen Post auf das Deutsche Reich

!

ab 01.04.1924

R6, dem Datum der Eingemeindung von Wutzlhofen (eigene Post von 16.2.1903 - 31.3.1924)

!

1928

Bau des Postdienstgebäudes (3.Bauabschnitt)

!

20.06.1928

Die Landverkraftung (Einrichtung von 52 Landpoststellen in der OPD Regensburg) ging am 20.06.1928 in Betrieb. Die Landpoststellen wurden von 1928 bis September 1939 zweimal täglich angefahren, danach wurde die zweite Fahrt gestrichen. In Regensburg wurden die Landpoststellen in zwei Routen aufgeteilt Route Süd = **S** und Route Nord = **N;** am 01.07.1939 wurde noch eine 3. Route eingerichtet über Sünching = **Sü**

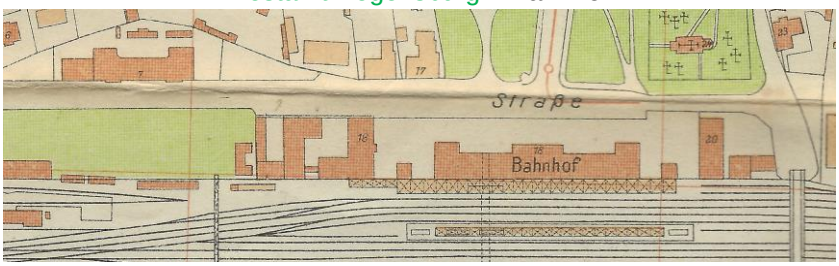
!

18.11.1929

Verlegung der Briefpostabfertigung des Postamtes Regensburg 1 zum Postamt am Bahnhof
!
Januar 1929/1930
Oberpostdirektion, Domplatz 3

Präsident: Bausback Friedrich, Oberregierungsrat: Ried Georg, **Oberpostrat**: Bracher Ludwig, **Posträte**: Grundler Friedrich, Gaymann Philipp, Rieger Otto,Postbaurat: Schreiber Karl, **Postdirektoren**: Risch Dr.Friedrich, Stadler Alfons, Postassessor: Kugler Otto, **Regierungsbaumeister**: Kerler Albert, Baureferendar: Becker Hans, **Postamtmänner**: Bögl Matthias, Allio Adolf, Wanninger Josef, Mayer Friedrich, Ammon Franz, Härtl Georg, Friedl Karl, **Techn. Postamtmänner**: Berger Andreas, Spandl Heinrich, **Oberpostinspektoren**: Bauer Edmund, Seitz Karl,Köhnlein August, Brem Max, Lohr Josef, Deml Georg, Fritsche Richard, Peez Richard, Häring Theodor, Höcht Josef, Kagerer Paul, Niedermeyer Friedrich, Ziegler Franz, Strauß Anton, Steck Otto, Zeiser F.X., Zirngbl Friedrich, Steinkirchner Andreas, Lenker Andreas, Wagner Rupert, Belasco Adalbert, Schießl Johann, Wernhard Hermann, Hiltner August, Hastreiter Ludwig, Schöppler August, Brücklmeyer Karl, Siebzehnrübl Josef, **Techn. Obertelegrapheninspektor**: Dittrich Jakob, **Postinspektoren**: Kolbek Josef, Schmitt Konrad, Waldmann Georg, Gläser Lorenz, Reng Johann, Weidmann Eduard, Weiß Ludwig, Sticht Johann, Weber Karl, Gründl Alfred, Waas Kajetan, Müller Max, Lutz Otto, Forster Johann und Heyder Josef, **Techn. Postinspektor**: Stahl Johann

Postamt Regensburg II Bahnhof

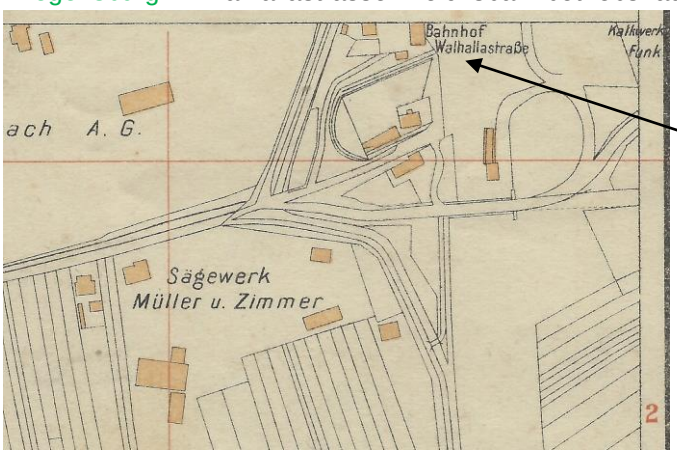


Vorsteher Kieffer Wilhelm (Oberpostdirektor), **Stellvertr**. Scheuchl Gottlieb (Postamtmann), **Bahnpostabteilung**: Personal des mittleren Dienstes: Frieß Ferdinand (Postamtmann), Von Sperl Albert (Oberpostinspektor), **des Briefpostverkehrs – Kurswesen**: Hartl Josef (Postinspektor), Bahnpostabteilung des unteren Dienstes u. Paketpostverkehr Pöschl Josef (Oberpostsekretär), Ortsdienst: Sturm Heinrich (Oberpostinspektor), **Brief- und Paketannahmedienst und Auskunft**: Söllner Josef (Oberpostinspektor), **Kraftwagenverkehr**: Göttler Johann (Oberpostinspektor), **Paketzustellung-Rundfunk**: Wellnhofer Rudolf (Oberpostinspektor), **Postaufträge** Klingseis Johann (Oberpostinspektor), **Briefzustellung, Nachsendeanträge, Postvollmachten**: Greiner Wilhelm (Postinspektor), **Zeitungszustellung-Scheckwesen**: Brandl Anton u. Zimmerer Max (Oberpostinspektoren) und Artman Michael (Postinspektor), **Zeitungsversand**: Wild Ludwig (Oberpostinspektor), **Hauptkasse**: Grimm Anton (Oberpostinspektor) u. Von Sperl Heinrich (Postinspektor**), Gehälter**: Storch Leonhard (Oberpostinspektor) u. Fritsch Georg (Postinspektor), **Renten**: Moll Andreas (Oberpostinspektor),

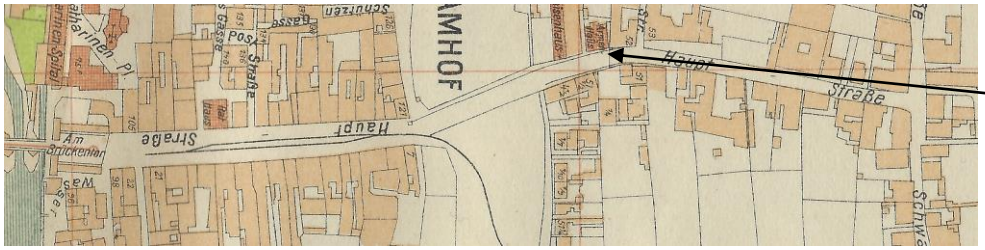
Postamt Regensburg I Domplatz – **Postamtsvorsteher** Emil Freiherr von Falkenhausen (Postamtmann), **Stellvertreter**: Sutor Alois (Oberpostinspektor) sowie die Oberpostinspektoren Geitner Wilhelm, Haubner Georg, Hönig Josef, Niebler Michael u. Schmitt Ludwig ferner die Postinspektoren Blau Johann, Glaser Ludwig, Keil Franz, Krieger Peter, Peter Ludwig, Prechtl Johann, Redl Josef, Rothdauscher Karl, Weickert Josef und Winneberger Ludwig

Postzweigstelle Regensburg III Jakobstr.7,

Postagentur Regensburg IV Walhallastrasse- Reichsbahnbetriebshauptgebäude



Postamt Regensburg V Stadtamhof Hauptstr.1 , Vorsteher Hemrich Johann (Postmeister),



Postagentur Regensburg VI Wutzlhofen-Reichsbahnbetriebshauptgebäude

Postagentur Regensburg VII Straubinger Str.12,

Straubinger Straße

Poststelle Regensburg-Neukareth Lappersdorfer Str. 19

Poststelle Regensburg-Pfaffenstein Nürnberger Str. 15 ½

Poststelle Regensburg-Winzer Oberwinzer Hausnummer 6

Standplätze der Postwertzeichengeber: Bahnsteig am Bahnhof PAII Bahnhofsplatz Schalterhalle; PA I Domplatz Schalterhalle; PA III Jakobstraße (neben Briefkasten); PA V (Stadtamhof) neben Briefkasten; Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche); Reinhausen, Amberger Straße 65 1/4

Kraftpostverkehr Regensburg

1. Ständige Kraftpostlinien: Regensburg-Pfatter, Regensburg-Kallmünz, Regensburg-Abbach
2. Sommerkraftpostlinien (01.07.-15.09): Regensburg-Walhalla (Fahrpreis Hin- u. Zurück 1,40Mk), Regensburg-Befreiungshalle (Fahrpreis Hin- u. Zurück 4,0Mk) 3. Zur Ausführung von Extrapostfahrten

stehen jederzeit Kraftpostwagen zur Verfügung- Anmeldung beim Postamt II (Kraftpostwerkstatt, Galgenbergstraße)

Boten

Abbach – Geigl Matthias/Mittwoch/“Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Aufhausen – Hienreiner Jakob/Samstag/“St Klarabrauerei“, Kasernplatz 5
Burglengenfeld – Zaubzer Joseph/Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Demling – Eckert Johann/Mittwoch und Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Dünzling – Kapfelsberger Xaver/Samstag/“Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Hemau – Neumeyer Ludwig/Mittwoch und Samstag/Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hohenfels – Demel Johann/Mittwoch und Samstag/“Blaue Traube“, Steinweg Rester/Dienstag und Donnerstag/“Stadlerbräu“, Stadtamhof
Kallmünz – Summerer Georg/Mittwoch und Samstag/“Blaue Traube“, Steinweg Österreicher Joseph/Samstag/„Stadlerbräu“, Stadtamhof
Kürn – Krichbaum Michael/Dienstag, Freitag und Samstag/Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen
Mintraching – Häsler Hans/Montag, Mittwoch und Samstag/ „St.Klarabrauerei“, Kasernplatz 5
Nittenau – Krämer/Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3 Zimmerer/Samstag/“Bischofhof“ Krauterermarkt 3
Painten – Sandl Georg/Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Pfakofen – Steil Josef/Mittwoch und Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Pielenhofen – Paulus/Mittwoch und Samstag/“Stadlerbräu“
Regenstauf – Schwabenbauer M./Mittwoch und Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr.12
Thalmassing – Müller Xaver/Samstag/“St. Klarabrauer“, Kasernplatz 5
Teugn – Fröhlich Wolfgang/Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12
Wiesent a. Do. – Gebr. Geismann/Donnerstag und Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Wörth a. Do. – Lachenschmid Johann/Samstag/“Bischofshof“ Krauterermarkt 3 Meinzer Josef/Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr.12

!

Februar 1934

Oberpostdirektion Domplatz 3

Präsident: Walberer Eusebius; Oberpostrat: Bracher Ludwig; Oberpostdirektor: Kiffer Willy; Posträte: Rieger Otto, Dr. Risch Friedrich, Dr. Fritz Roß, Stadler Alfons; Postbaurat Schreiber Karl; Telegraphendirektoren: Paula Fritz, Diepolder Johann; Regierungsbaumeister: Kerler Albert; Postamtmänner: Bögl Matthias, Allio Adolf, Wenninger Josef, Mayer Friedrich, Ammon Franz, Jacobi Karl Fritsche Richard, Peez Richard; Techn. Postamtmänner: Berger Andreas, Spandl Heinrich; Oberpostinspektoren: Seitz Karl, Köhnlein August, Brem Max, Lohr Josef, Deml Georg, Häring Theodor, Niedermeyer Friedrich, Ziegler Franz, Strrauß Anton, Steck Otto, Steinkirchner Andreas, Wagner Ruppert, Schießl Johann, Wernhard Hermann, Hiltner August, Hastreiter Ludwig, Schöppler August, Brücklmayer Karl, Siebzehnrübl Josef, Waldmann Georg, Weidmann Eduard, Sticht Johann, Weber Karl, Waas Kajetan, Müller Max, Gläser Lorenz, Reng Johann; Techn. Obertelegrapheninspektor: Dittrich Jakob; Postinspektoren: Schmitt Konrad, Weiß Ludwig, Forster Johann, Heyder Josef; Techn. Postinspektor: Stahl Johann

Postamt Regensburg 1 Domplatz 3, Vorsteher: Friedl Karl (Postamtmann); Stellvertreter: Haubner Georg (Oberpostinspektor); Oberpostinspektoren: Geitner Wilhelm, Hönig Josef, Niebler Michael, Schmitt Ludwig, Krieger Peter, Kreil Franz, Kneidl Heinrich; Postinspektoren: Glaser Ludwig, Peter Ludwig, Redl Josef, Rothdauscher Karl, Weickert Josef;

Schalterzeiten für den Postdienst - a) An Werktagen: Postausgabe, postlag., 7 ½-12 u. 14-19Uhr; Zeitungsausgabe u. Bestellungen 8-12 u. 14-18Uhr; Markenverkauf, Einzahlungen 8-12 u. 14-18Uhr;gewöhnliche Pakete, Einschreibebrief u. Wertbriefe 8-12 u. 14-19Uhr; Annahme v. Briefsendungen zur Barfreimachung 8-11 u. 14-17Uhr; b) An Sonn- u. Feiertagen: Abgabe der Schalter- u. postlagernden Sendungen 10-11 ½ Uhr; Zeitungsabgabe, Markenverkauf, Annahme v. Einschreibebriefen 10-12Uhr;

Schalterzeiten für Telegraph u. Fernsprecher: 6-12Uhr

Sämtliche Postanstalten von Regensburg (außer Postamt Regensburg 1 Domplatz) sind dem Postamt Regensburg 2 unterstellt

Post Regensburg 2, Bahnhofstraße 16, Vorsteher: Gaymann Philipp (Oberpostdirektor); Stellvertreter: Scheuchl Gottlieb (Postamtmann); Bahnpostabteilung:Personal des mittleren Dienstes – Briefleitung, Kurswesen (Leitübersichten): Frieß Ferdinand (Postamtmann), von Sperl Heinrich (Oberpostinspektor), Lottenburger Franz (Postinspektor), Bruckmeier Anton (Oberpostsek.); Paketleitung: Karl Emil (Oberpostsek.); Ortsdienst - Personal des unteren Dienstes: Sutor Alois (Postamtmann), Lutz Otto ((Postinspektor); Brief- u. Paketannahmedienst, Neuerrichtung von Postscheckkonten sowie Auskunftsstelle: Kick Hans (Oberpostsek.); Paketzustellung, Nachnahmen: Wellnhofer Rudolf (Oberpostinspektor); Briefzustellung, Nachsendeanträge, Postvollmachten: Greiner Wilhelm (Oberpostinspektor); Zeitungsdienst - Zeitungszustellung, Scheckwesen: Brandl Anton (Oberpostinsp.), Artmann Michael (Oberpostinsp.), Fritsch Georg (Postinsp.); Zeitungsversand – Wild Ludwig (Oberpostinsp.); Kasse, Renten u. Rundfunk – Hauptkasse u. Geldzustellung: Wild Ludwig (Oberpostinsp.)Sälzl Karl (Oberpostinsp.); Gehälter u. Löhne: Lukas Albert (Oberpostinsp.)Frieser Karl (Postinsp.); Rundfunk: Westermann Franz (Oberpostsekretär); Kraftpostbetrieb (Galgenberger Str. Eingang Schikanederstr.) Zimmerer Max Oberpostinsp.;

Zweigpostamt Regensburg 3, Prüfeninger Str. 2 – Leiter Wipp Georg (Postsekretär)

Postagentur Regensburg 4, Walhallastrasse – Reichsbahnbetriebsgebäude

Zweigpostamt Regensburg 5, Steinweg 5 – Hemrich Johann (Postmeister)

Postagentur Regensburg 6, Reichsbahnbetriebsgebäude

Postagentur Regensburg 7, Straubinger Str. 12

Poststelle Regensburg-Neukareth, Lappersdorfer Str. 17

Poststelle Regensburg-Pfaffenstein, Nürnberger Str. 102a

Poststelle Regensburg-Winzer, Nürnberger Str.327

Standplätze der Postwertzeichengeber Bahnsteig am Bahnhof, Postamt 2 Bahnhofstr.16 (Schalterhalle); Postamt 1 Domplatz 3 (Schalterhalle); Zweigpostamt 3: Prüfeninger Str.2, Jakobstr.7, Regensburg Brücktor am Münzfernsprecher u. Maximilianstr (Reisebüro HAPAG); Postamt 5: Stadtamhof (neben Briefkasten u. Bezirksamtsgebäude, Andreasst.), Stadtamhof 8, Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche), Reinhausen Amberger Str.45 (Verwaltungsnebenstelle), Infantrie-Kaserne Landshuter Str. 74, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Prüfeninger Str.86; Des weiteren wurden zu diesem Zeitpunkt 23 öffentliche Münzfernsprecher in Regensburg betrieben.

Boten

Abbach - Geigl Mattias/Mittwoch/“Goldener Löwe“

Altenthann – Hetzenecker/Mittwoch und Samstag/“Schildbrauerei“, Stadtamhof

Aufhausen – Hienreiner Jakob/Samstag/ „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5 Kammermeier Josef/Mittwoch und Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Brennberg – Hintermeier Johann/Mittwoch und Samstag/“Stadlerbräu“, Stadtamhof

Burglengenfeld – Zaubzer Josef/Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2

Demling – Eckert Johann/Mittwoch und Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Hemau – Neumeyer Ludwig/Mittwoch und Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Hohenfels – Rester/Mittwoch und Samstag/“Blaue Traube“, Steinweg

Kallmünz – Summerer Georg/Mittwoch und Samstag/“Blaue Traube“, Steinweg Österreicher Josef/Samstag/“Stadlerbräu“, Stadtamhof Wehr/Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2

Kürn – Krichbaum Michael/Dienstag und Samstag/Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen

Mintraching – Häsler Hans/Montag, Mittwoch und Samstag/“St.Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5

Nittenau – Krämel/Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3 Zimmerer/Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Painten – Sandl Georg/Samstag/“Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5

Pfakofen – Steil Josef/Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Pielenhofen – Paulus/Mittwoch und Samstag/“Schildbrauerei“, Stadtamhof

Regenstauf – Schwabinger M./Mittwoch und Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Teugn – Fröhlich Wolfgang/Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Thalmassing – Müller Xaver/Samstag/ „Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Wiesent a.Do – Gebr. Geismann/Donnerstag und Samstag/“Deutsches Haus“, Fischmarkt 2 Zimmerer/Mittwoch, Donnerstag und Samstag/“Peterhof“, Fröhliche Türkenstr.12

Wörth a.Do. – Lachenschmid Johann/Mittwoch und Samstag/“Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Bindl/Mittwoch und Samstag/“St.Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5

!

01.04.1937

Postamt Regensburg 1 - Dompost mit Fernsprechvermittlungs-, Telegraphen- und Fernsprechrechnungsstelle in ein Zweigpostamt umgewandelt und dem Postamt 2 am Bahnhof unterstellt

Postkartenausschnitt (Sammlung Peter Milic) von 1937

!

1938

Paketdurchgangshalle im Westen des Bahnpostamtes erbaut.
Laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1938 der Postämter von Deutschland sind nun in Regensburg 10 Postämter I und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeningerstr.2), R4 (Walhallastr), R5 (Stadtamhof, Regensburgererstr.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Straubinger Str. [R2]), R8 (Reinhausen [R2]), R9 (Kumpfmühl [R2]), R10 (Schottenheim [R2]), sowie Poststellen Regensburg-Neukareth, Regensburg-Pfaffenstein, Regensburg-Schwabelweis und Regensburg-Winzer

!

28.05.1938

Die OPD Regensburg hat am 28.5.1938 verfügt, dass die Sterne in den Poststempeln bis zum 3.6.1938 entfernt sein müssen (Hintergrund war, dass die Sterne dem Judenstern ähnelten und deshalb mussten sie laut Verfügung der Nazis entfernt werden)

!

08/1939

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 08/1938 der Postämter von Deutschland sind nun in Regensburg 11 Postämter I und 7 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeningerstr.2), R4 (Walhallastr./Reichsbahnbetriebshauptgebäude),R5(Stadtamhof,Regensburgerstr.1=>Steinweg 5), R6 (Wutzlhofen [R2], Reichsbahnbetriebshauptgebäude – Posthalterin Wieser Rosa), R7 Zweigpostamt (Straubinger Str.12 [R2]), R8 (Reinhausen [R2], Reinhausen 5 – Posthalter Strohmeier Ignaz), R9 (Kumpfmühl [R2], Gutenbergstr.10a – Posthalterin Baier Olga), R10 (Schottenheim [R2], Am Flachlberg 7), R11 (Landshuter Str.39 – Posthalter Blabl Adolf)
Alle Zweigpostämter R1, R3, R4, R5, R7 und R10 sowie die Poststellen R6, R8, R9, R11 und die Stadtpoststellen Regensburg-Keilberg [R2] Hausnummer 28, Posthalter Seiler Simon

Keilberger Post – Posthalter Simon Seiler - Ausschnitt aus Postkarte (30-iger Jahre)

Regensburg-Neukareth [R2] Lappersdorfer Str. 17, Posthalterin Kneidl Lina,
Regensburg-Pfaffenstein [R2] Nürnberger Str.102, Posthalter Birmeier Josef,
Regensburg-Prüfening [R2] Dechbetten 19 1/3, Posthalterin Auer Fanny
Regensburg-Schwabelweis [R2]
Regensburg-Winzer [R2] Nürnberger Str.327, Vorsteher Mühl Johann
Regensburg-Ziegetsdorf [R2] Ziegetsdorf 10 1/3, Posthalter Brantl Johann
sind dem Postamt R2 unterstellt (Präsident Walberer Eusebius, Stellvertreter Oberpostdirektor Hayd Franz)
Weiterhin tauchen noch weitere Amtsstellen der Deutschen Reichspost ohne Postamt und Zustelldienst auf. Diese liegen aller an der Eisenbahn, wie
„Regensburg Kalkwerke“ (Bahnlinie: Stadtamhof-Wörth),
„Regensburg Pflanzgarten“ (Bahnlinie: R-Alling), „Regensburg Schützenheim“ (Bahnlinie: R-Alling),
„Regensburg Weichs“ [R2] (Bahnlinie: Stadtamhof-Wörth) auf
sowie „Regensburg-Obertraubling Fliegerhorst“ (noch ohne Zuordnung)
!
1939/1940
dokumentierte Postwertzeichengeberstandorte sind:
1. Bahnsteig am Bahnhof (PA2)
2. PA 1 Domplatz 3 (Schalterhalle)
3.PA 3 Prüfeninger Str.2
4. Regensburg Brücktor
5. Arnulfsplatz
6. Maximilianstraße am Münzfernsprecher
7. PA 5 – Stadtamhof (neben Briefkasten und Bezirksamtsgebäude, Andreasstadel)
8. Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche)
9. Sallern Amberger Str 91
10. Nachrichtenkaserne (Infant.- Kaserne) Landshuter Str.74
11.Margaretenau zwischen Nr. 33 und 36
12. Arnulfsplatz
13. Ostentor am Münzfernsprecher

Regelung der Ortsbriefgebühr für Regensburg

a) Postzustellbezirk R2, Bahnhofstr.16: Regensburg Ort, Reinhausen, Sallern, Stadtamhof, Steinweg, Vogelherd, Weichs, Einhausen, Gallingkofen, Karthaus-Prüll, Kreuzhof, Sallermühle, Mühlberg
b) Postzustellbezirk R4, Walhallastrasse: Walhallastrasse, Postzustellbezirk Keilberg (R10) und Zustellbezirk Schottenheim Siedlung/ Brandlberg
c) Postzustellbezirk R6, Wutzlhofen: Wutzlhofen, Abbachhof, Asenberg, Fürholz, Fußenberg, Gonnersdorf, Grafenhofen, Grünthal, Haslach, Hauzenstein, Hochstraße, Hölzlhof, Irlbach, Jägerberg, Oberackerhof, Schnaitterhof, Thannhausen, Thanhof, Thurnhof, Unteracherhof
d) Postzustellbezirk R-Neukareth: Kareth, Neukareth, Rehtal
e) Postzustellbezirk R-Pfaffenstein: Pfaffenstein

f) Postzustellbezirk R-Winzer: Nieder- und Oberwinzer
g) Postzustellbezirk R-Schwabelweis: Schwabelweis

Abgehende Boten nach
Abbach – Geigl Matthias (Mittwoch) „Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Aufhausen – Hinreiner Jakob (Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Brennberg – Hintermeier Johann (Mittwoch+Samstag) „Stadlerbräu“, Stadtamhof
Burglengenfeld – Zaubzer Josef (Samstag) „Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Demling – Eckert Johann (Samstag) „Bischofhof“, Krauterermarkt 3
Hemau – Neumeyer Ludwig (Mitwoch+Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hofdorf – Wiesbeck (Samstag) „Bischofhof“, Krauterermarkt 3
Hohenfels – Beer (Samstag) „Blaue Traube“, Steinweg
Kallmünz – Summerer Georg (Mittwoch+Samstag) „Blaue Traube“, Steinweg
Kürn – Krichbaum Michael (Dienstag+Samstag) Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen
Nittenau – Krämel (Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Riedenburg – Karl (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Sünching – Hienreiner (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Taimering – Kammermeier (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Thalmassing – Müller Xaver (Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Wörth a. d. Donau – Lachenschmid Johann (Mittwoch+Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
!

1941

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1941 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg 14 Postämter und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadtamhof, Regensburger Str.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Von-Stauß-Str.16), R8 (Reinhausen), R9 (Kumpfmühl), R10 (Schottenheim), R11 (Landshuter Str.)
R12 (namentlich nicht erwähnt – aber vergeben für „Fliegerhorst –Regensburg-Obertraubling), R13 (Schwabelweis [R2]), R14 (Prüfening)
sowie Poststellen
R2A (Keilberg), R2B (Pfaffenstein), R2C (Winzer) und R2D (Ziegetsdorf, Eingemeindung 1.4.1938)
!

1943

---

ab 19.10.1943 Einführung der **P**ost**L**eit**G**ebiets**Z**ahlen - **PLGZ**

Schon im Deutschen Reich wurden, am 19.10.1943, zur effizienteren Zustellung der Pakete und Briefpost Postleitgebietszahlen, verbindlich eingeführt. Die PLGZ sollte in einem Kreis stehen der die Größe eines Groschen hatte. Dies wurde auch in den Besetzten Zonen und später in der Bundesrepublik Deutschland beibehalten. Die Verteilung der

Post-**L**eit-**G**ebiets-**Z**ahlen

!

1944

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1944 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg 12 Postämter und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadtamhof, Regensburger Str.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Von-Stauß-Str.16), R8 (Reinhausen) - vorübergehend geschlossen (ab 07.10.1943), R9 (Kumpfmühl), R10 (Schottenheim), R11 (Landshuter Str. 39) – vorübergehend geschlossen, R12 (namentlich nicht erwähnt – aber vergeben für „Fliegerhorst Regensburg-Obertraubling), R13 (Schwabelweis), R14 (Prüfening), sowie Poststellen R2A (Keilberg [R2]), R2B (Winzer [R2]), R2C (Ziegetsdorf [R2]), R2D (Lappersdorfer Str.[R2])

!

April 1945

Die Landpoststellen wurden geschlossen – die Wiederinbetriebnahme erfolgte ab Ende der 40iger Jahre bis Ende der 50iger sogar Anfang der 60iger Jahre in sogenannten „Wellen“ (zweite Welle 15.06.1957)

!

16.04.1945

Schwere Luftangriffe; 60 Prozent des Postdienstgebäudes am Bahnhof zerstört. Die im westlichen Posthof für den Paketverkehr aufgestellten Baracken fielen in sich zusammen.

!

17.04.1945

Beschießung des Postamtes (Rückgebäude zerstört)

!

27.04.1945

Bei der Belagerung der Stadt wurde der nördliche und südliche Bauteil des Hauses Nr.16 in Brand geschossen. Gesamter Postbetrieb war stillgelegt. Nach dem Einmarsch der Amerikaner räumt das Personal die Schuttmassen weg und baut die Schalter wieder auf

!

08.05.1945

Zusammenbruch des Deutschen Reiches bzw. Kapitulation/ Waffenstillstand. Die Besetzung durch die Alliierten begann am 11.9.1944 in Aachen.

!

14.8.1945

nach Kriegsende gab es in Regensburg noch 10 Postämter und 3 Poststellen II

R1 (Domplatz), R2 (Bahnhof), R3 (Prüfeninger Str.), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadtamhof), R7 (Adolf-Schmetzer-Str.), R9 (Kumpfmühl), R10 (Schottenheim), R13 (Schwabelweis), R14 (Prüfening)

sowie Poststellen

R2A (Keilberg), R2B (Winzer) und R2C (Ziegetsdorf)

!

17.12.1945

Wiedereröffnung der Schalter im Postamt am Bahnhof

!

1946

Im Frühjahr 1946 wurde mit dem Wiederaufbau des vollständig ausgebrannte Hauses Nr.14 (Westgebäude) begonnen. Laut Postortsverzeichnis vom Jahre 1.2.1946 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg nur noch 10 Postämter

R1 (Domplatz3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeningerstr.2), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadtamhof), R6 (Wutzlhofen), R7 (Adolf-Schmetzer-Str.), R10 (Konradsiedlung), R13 (Schwabelweis), R14 (Prüfening)

anschließend wurden die Poststellen Ziegetsdorf (R11), Keilberg (R12) und Winzer (R15) eröffnet

!

1947

Baubeginn für eine Paketdurchgangshalle mit Verladerampe und Anschlußgleis

!

nach Stadtadreßbuch 1949 (Stand ?/1948)

Oberpostdirektion, Domplatz 3/I u. II Präsident: Franz Flach; Stellvertr.: Lentner Josef (Oberpostdirektor):

Sämtliche Postanstalten in Regensburg sind dem Postamt Regensburg 2 unterstellt.

Postamt Regensburg 2, Bahnhofstr. 16 (Wiederinstandsetzung des PA begonnen 26.06.1950 – Richtfest Stockwerkaufbau Hsnr. 16 (Ostgebäude) 19.09.1950 – Eröffnung einer neuen Schalterhalle 26.07.1952 – Ausbau nach 7 jähriger Bauzeit beendet

Zweigpostamt Regensburg 1, Domplatz 3

Zweigpostamt Regensburg 3, Prüfeninger Str.2

Zweigpostamt Regensburg 4, Walhallastrasse - Reichsbahnbetriebshauptgebäude
Zweigpostamt Regensburg 5 Stadtamhof, Steinweg 5
Poststelle (I) Regensburg 6 Wutzlhofen, Reichsbahnbetriebshauptgebäude Posthalterin Kozyra Paula
(Zweigpostamt Regensburg 7, Straubinger Str. – noch nicht eröffnet)
(Poststelle Regensburg 8 Reinhausen – noch nicht eröffnet)
Zweigpostamt Regensburg 9 Kumpfmühl, Gutenbergstr. 10a
Zweigpostamt Regensburg 10 Konradsiedlung, Am Flachlberg 7
(Poststelle Regensburg 11 Landshuter Str. – noch nicht eröffnet)
Poststelle (I) Regensburg 12 Keilberg, Hausnummer 28 – Posthalter Christoph Heinrich
Zweigpostamt Regensburg 13 Schwabelweis,
Zweigpostamt Regensburg 14 Prüfening, Dechbetten 19 1/3
Poststelle (I) Regensburg 15, Regensburg-Winzer – Posthelferin Mühl Kreszens
Postwertzeichengeber keine – öffentliche Münzfernsprecher 11 Stück
!

1949
laut Ortsverzeichnis I vom Jahre 1949 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg nur noch 7 Postämter

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Adolf-Schmetzer-Str.16), R5 (Stadtamhof/Steinweg 5), ab 01.01.1949 Umbenennung (R8) => R6 (Reinhausen), R7 (Kumpfmühl) die Postämter in der Peripherie hießen nun
Regensburg-Konradsiedlung, Regensburg-Prüfening, Regensburg-Schwabelweis, Regensburg-Walhallastrasse, Regensburg-Wutzlhofen, Regensburg-Ziegetsdorf !

03.10.1949
Am 23.05.1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Vorerst blieben die Postverwaltungen der Bizone sowie der drei Länder der französischen Zone in unveränderter Weise mit der Ausübung des Postdienstes betraut. Am 03.10.1949 wurden sie dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen unterstellt.
!
1952
R7 (Adolf-Schmetzer-Str.)
!
1953
Wiederaufbau und Ausbau des Bahnpostamtes nach 7-jähriger Bautätigkeit beendet. Alle Dienststellen beim Postamt vereinigt
!
1954
nach „Bayerisches Jahrbuch 1954“ (57.Jahrgang) gibt es in Regensburg 1 Postamt und 10 Zweigpostämter.
Dompost – Präsident Dr. jur. Heinrich Geyer, Stellvertreter Dipl. Ing. Karl Röder, Oberpostdirektoren – Hans Freundorfer, Georg Lechner, Oberposträte – Dr. Dr. Heinrich Brüschwein, Oberpostbaurat - Dipl. Ing. Walter Syller, Dipl. Ing Franz Vierling, Posträte – Dr. Hermann Binz, Dr. Josef Güßregen, Postbaurat – Dipl. Ing. Erich Guppenberger, Dr. Johann Hasler, Dipl. Ing. Karl Herzog, Dr. Wilhelm Lechler, Dipl. Ing. Wenzel Schmied, Dr. Karl Stein, Dipl. Ing. Walther Wimmer, Hans Winkelmaier, Heinrich Wolf, Wilhelm Wolf, Dipl. Ing. Werner Wüstehube
Fernmeldeamt Regensburg – Hoppestr.9 – Vorstand Postrat Dipl. Ing. Hermann Englbrecht
Fernmeldebauamt Regensburg – Domplatz 3, Vorsteher Oberpostrat Dipl. Ing. Fr. Paula
Fernmeldezeugamt Regensburg – Hoppestr.9, Vorst. Techn. Oberpostinspektor Dipl. Ing. Franz Jaud
!

1957

13.03. Umstufung ZwPA R8, Landshuter Str.70 und R9, Kumpfmühler Str.70

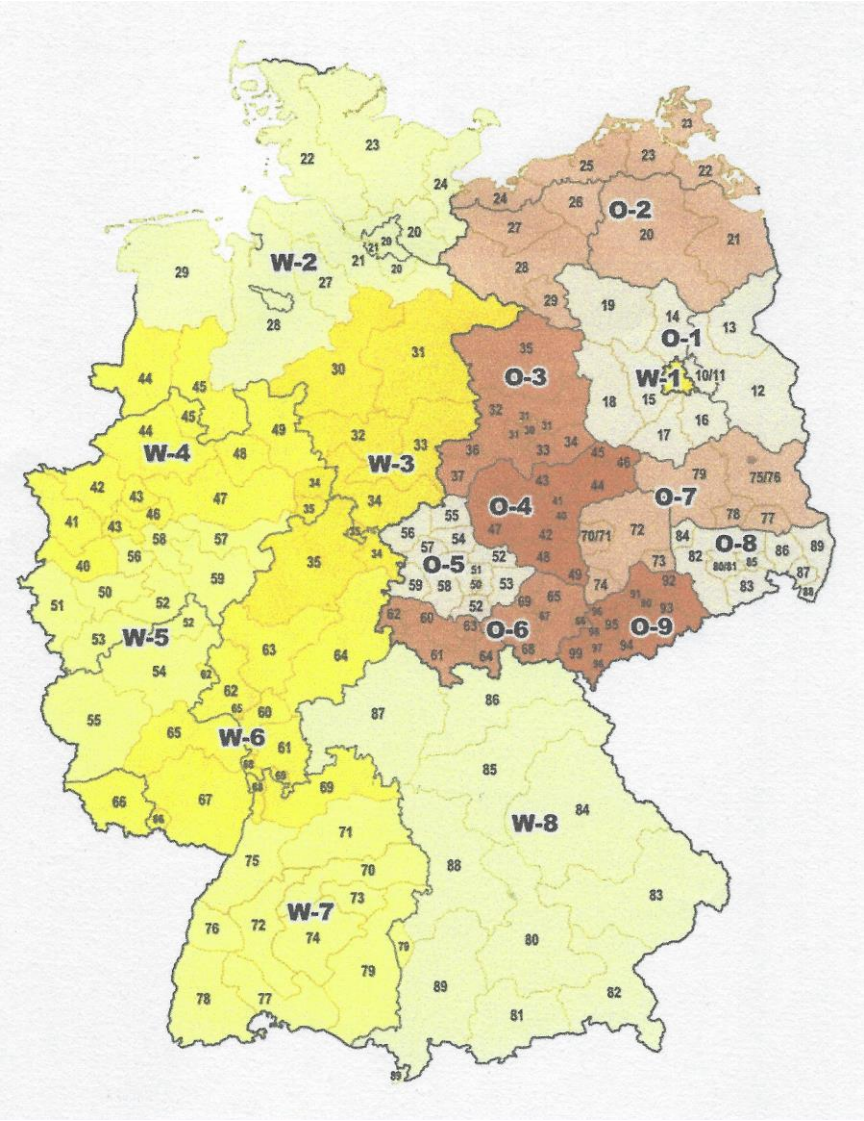
!

23.3.1962

Gegen 1950 wurde überlegt die Postleitzahlen abzuschaffen – die Bürger nutzten sie nicht mehr. Die Anzahl von ca. 24.000 Postorten aber verlangte nach einer effizienten Lösung. Somit wurde die neue vierstellige PLZ geboren. Die 24.000 Orte wurden 6500 Leitpostämtern zugeordnet. Am 23.03.1962 wurde die vierstellige Postleitzahl eingeführt.

Bedeutung der einzelnen Ziffern PLZ __1__ __2__ __3__ _4__
(Ziff.1 Leitzone-Ziff.2 Leitraum-Ziff.3 Leitbereich-Ziff.4 Zielort)

Ab 23.3.1962 lautet die korrekte Anschrift also **8400 Regensburg**
(alle Orte im Nahbereich von Regensburg führten die PLZ 8401).



!

Da die „Neuen Postleitzahlen“ am 23.3.1962 eingeführt wurden, die Beschaffung und Lieferung der „Neuen Stempel“ mit der PLZ „8400“ bzw. der erst verwendeten Stempel mit „84“ sich aber weit über das Einführungsdatum hinaus verzögerte, entschloss sich die Post die alte Bezeichnung „(13a)“ entfernen zulassen. So entstand unter Weiterverwendung des alten Stempelgerätes (Zweikreisbrückenstempel) ein sogenannter „aptierter Stempel“ von Regensburg (für eine beschränkte Übergangszeit).

(entfernte PLGZ „(13a)“

!

01.10.1962

laut Adressbuch der Stadt Regensburg existieren nun 9 Postämter und 6 Poststellen

Oberpostdirektion Domplatz 3, Präsident Hermann Schauer
R2 (Bahnhofstr.16) Amtsvorsteher DR. DR. Hch. Brüschwien – der Leitung dieses Postamtes unterstehen alle folgenden Postämter/-stellen
Postämter: R1 (Domplatz 3), R3 (Prüfeninger Str.2),
R5 (Stadtamhof Steinweg 5,Bruckschlegel Anton Postassistent), R6 (Isarstr.1),
R7 (Weißenburger Str.10), R8 (Landshuter Str.70), R9 (Kumpfmühl – Augsburger Str.1),
R10 (Am Flachlberg 7),
Poststellen: Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-S tr.20), Regensburg-Prüfening (Auer Franziska, Prüfeninger Schloßstr.16), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24),
Regensburg-Winzer (Nürnberger Str.352), Regensburg-Wutzlhofen (Chamer Str.277),
Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.13)
sowie das Fernmeldeamt: Hoppestraße 9 – Vorsteher Dipl. Ing. Fritz Paula Oberpostdirektor

Post Isarstraße

Neubau um 1960 R, Isarstr. 1, Ausschnitt aus Ansichtskarte mit 4 Teilansichten
(Post- und Sparkassenbau Regensburg)

!

Aus Einwohnerbuch Stand 31.01.1966
Oberpostdirektion Domplatz 3 – Präsident Dr. Hermann Schauer
Postämter: R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16 – Amtsvorsteher Dr. Dr. Hch. Brüschwien Oberpostdirektor), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Killermannstr.37), R5 (Steinweg 5), R6 (Brandlberger Str.110), R8 (Landshuter Str. 70), R9 (Augsburger Str.1), R21 (Berliner Str.20),
Poststellen: Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-Str.20), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24), Regensburg-Winzer (Nürnberger Str. 352, Posthalter Troidl August), Regensburg-Wutzlhofen (Wutzlhofen 32), Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.13),
Fernmeldeamt: Hoppestr.9 – Vorsteher Dipl. Ing Hermann Englbrecht Oberpostdirektor

!

1966

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1966 der „Postämter von Deutschland“ sind es nun in 84 Regensburg 11 Postämter sowie 4 Poststellen

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Killermannstr.37), R5 (Stadtamhof/Steinweg 5), R6 (Brandlberger Str.110), R7 (Weißenburgerstr.10), R8 (Landshuterstr.70), R9 (Augsburger Str.1), R10 (Konradsiedlung) am 10.01.1966 aufgehoben, R12 (Donaueinkaufszentrum), R21 (Berlinerstr. 20), sowie die Poststellen
Regensburg-Keilberg, Regensburg-Schwabelweis, Regensburg-Ziegetsdorf, Regensburg-Winzer
Regensburg-Wutzlhofen wurde am 01.02.1966 aufgehoben
!

31.03.1967

Vorhandene Dienstposten: Beamte 831; Angestellte 3; Arbeiter 130; dazu kommen 105 Dauervertretungsposten und 47 Aushilfsposten
!

24.09.1968

Einführung des neuen Amtsvorstehers, Oberpostrat Bernhard Richtmann und Verabschiedung des bisherigen Amtsvorstehers, Oberpostdirektor Rudolf Ditz durch den Präsidenten der OPD Regensburg, Dr. Johann Kleber.
!

01/1971

84 R1 (Domplatz 3), 84 R2 (Bahnhofstr.16), 84 R3 (Prüfeninger Str.2), 84 R4 (Killermannstr.37), 84 R5 (Steinweg 5), 84 R6 (Brandlberger Str. 119), 84 R7 (Weißenburgerstr. 10), 84 R8 (Landshuter Str.70), 84 R9 (Augsburger Str. 1), 84 R21 (Berliner Str. 20) sowie die Poststellen,
Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-Str.20), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24), Regensburg-Winzer (Nürnberger Str. 352), Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.9)

1976

nach der Umstrukturierung gibt es in Regensburg 16 Postämter

Laut Organisationsrichtlinie fand zum 1.5.1976 eine Umbenennung der Regensburger Postämter statt. Gleichzeitig wurde die bis dato abgekürzte vierstellige PLZ „84“ in den neuen Stempelgeräten jetzt mit „8400“ angegeben.

84 R1 -> 8400 **R11** (Domplatz 3) 84 R2 -> 8400 **R1** (Bahnhofstr.16)
84 R3 -> 8400 R13 (Prüfeningerstr.2), 84 R4 -> 8400 R14 (Killermannstr.37)
84 R5 -> 8400 R15 (Steinweg), 84 R6 -> 8400 R16 (Brandlberger Str.110)
84 R7 -> 8400 R17 (Weißenburgstr.10), 84 R8 -> 8400 R18 (Landshuterstr.70),
84 R9 -> 8400 R19 (Augsburger Str.1),
84 R12 bleibt 8400 R12 (DEZ, Donaueinkaufszentrum), 84 R21 bleibt 8400 R21 (Berliner Str.20),
84 R22 bleibt 8400 R22 (Alfons-Sigl-Str.20),
84 Regensburg-Schwabelweis -> 8400 R23 (Hochstiftstr.24),
84 Regensburg-Winzer -> 8400 R24
ab 1.1.1977 wird 8401 Burgweinting -> 8400 R25,
ab 1.1.1977 wird 8401 Oberisling -> 8400 R26,
ab 1.8.1977 scheidet die Posthalterin Hilde Jehl aus dem Postdienst aus. Die Poststelle II wird geschlossen, sämtliche Annahmegeschäfte werden durch MoPs Landzusteller übernommen (ab 30.11.1990 Dienst eingestellt – und am 01.08.1992 Poststelle aufgehoben),
8400 R27 (Ecke Friedrich-Ebert/Dr. Gessler Str.) eröffnet am 06.04.1982

!

21.07.1977

Der Regensburger Stadtrat hat den Flächennutzungsplan für die Bebauung der Grünfläche westlich des Postamts einstimmig beschlossen

!

28.11.1980

Abschließende Besprechung mit der Bundesbahndirektion Nürnberg bezüglich des Grunderwerbes an der Bahnhofstraße.

Anfang der 1980-ziger

Das Postamt „8400 REGENSBURG 23“, Hochstiftstr.24 wurde von ca. 1939 bis Anfang der 1980-ziger Jahre von Frau Schlegl Maria (*14.9.1914 -†7.11.1988) geführt. Nach der Schließung, am 01.10.1993 hatte der Ortsteil Schwabelweis keine Post mehr. Die nächsten Postämter für die Schwabelweiser waren, in Regensburg das Donaueinkaufszentrum (DEZ) oder die Post in Tegerheim. (lt. Auskunft Schlegl Herbert - Sohn der Maria Schlegl)

!

1984

Postamt R24 (Winzer) am 31.12.1984 aufgehoben

!

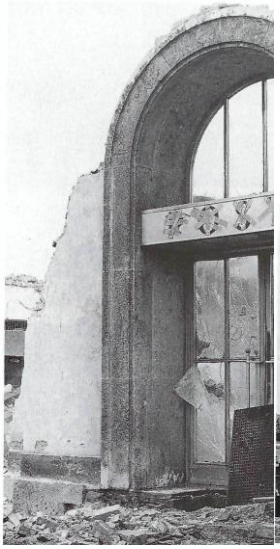
1986

Postkarte (Sammlung Peter Milic) des Bahnpostamtes von 1986

!

1987

Frühjahr bis Sommer 1987 - Abriß des alten Bahnhofpostamtes



!

1988

Grundsteinlegung für den Neubau des Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstr.

!

1990

Richtfest Postamt Regensburg 1 in der Bahnhofstrasse

!

D A S P O S T A M T R E G E N S B U R G

Amtsbereich

Der Amtsbereich umfaßt das Stadtgebiet und den Landkreis Regensburg, sowie Teile der Landkreise Schwandorf, Cham, Kelheim und Eichstätt.

Fläche	2 661 qkm
Einwohner	392 690
davon Stadt Regensburg	128 980

Dem PA (V) Regensburg 1 unterstellte Amtsstellen 115

davon PÄ	mit Zustellung	.....	30
" PÄ	ohne "	.....	10 *
" PSt I	mit "	.....	36
" PSt I	ohne "	.....	20 **
" PSt II	ohne "	.....	18 ***
" Fahrbarer Postschalter		.....	1

* alle PÄ liegen im Stadtgebiet Regensburg
** davon vier PSt I im Stadtgebiet Regensburg
*** davon eine PSt II im Stadtgebiet Regensburg

Postdienstgebäude Regensburg 1

Das 1890 errichtete Gebäude wurde im Herbst 1987 abgerissen und wird in der Zeit von 1988 bis 1992 mit einem veranschlagten Kostenaufwand von 80 Mio. DM sowie zusätzlich 10 Mio. DM für baubegleitende Maßnahmen neu erstellt und eingerichtet.

Personal

Stand: 31.12.87

	Insgesamt	vb	nv	m	w
Beamte	1 146	1 142	4	1 063	83
Angestellte	100	10	90	8	92
Arbeiter	416	145	271	141	275
Auszubildende	119	119	-	74	45

vb = vollbeschäftigt w = weiblich
nv = nicht vollbeschäftigt m = männlich

Die Berufsbildungsstelle ist Ausbildungshauptamt für die Postämter Regensburg, Straubing und Landshut sowie Studienamt für Postinspektoranwärter.

...

Annahme

im PA (V)-Bereich im täglichen Durchschnitt

Einschreibsendungen	1 580
Briefe mit Wertangabe	166
Gew. Paketsendungen	3 500

Briefdienst

Briefabgang

Einlieferung im PA (V)-Bereich im täglichen Durchschnitt	215 550
davon aus dem Stadtgebiet Rgsb	129 680
aus dem Landbereich	85 870

Briefeingang

Eingang an Briefsendungen für den PA (V)-Bereich im täglichen Durchschnitt	222 000
davon für das Stadtgebiet Rgsb	125 000
für den Landbereich	97 000
Einlieferung im PA (V)-Bereich Rgsb und anderer PÄ (V) (soweit vom PA (V) Rgsb bearbeitet)	247 500

...

Briefzustellung

Eingegangene Briefsendungen für das PA Regensburg 1 im täglichen Durchschnitt:

Kurzbriefe	93 900	125 000
Langbriefe	31 100	

Davon abgeholte Briefsendungen:

Kurzbriefe	30 450	41 450
Langbriefe	11 000	

Die für den Stadtbereich eingehenden Kurzbriefe werden in Briefbehälter gesetzt und nach dem ABC-Verfahren verteilt.

1. Verteilgang mit 50 Ausscheidungen
2. Verteilgang für Zustellersendungen: rd. 1 100 Fächer mit den Straßennamen nach dem ABC. Die Lang- und Stückbriefsendungen werden auf Zustellgruppen (45 Ausscheidungen) verteilt.

In der Hauptverkehrszeit zwischen 5.00 Uhr und 8.00 Uhr sind in der Regel 13 Hauptverteiler und 9 ABC-Verteilerinnen eingesetzt.

...

Faltblatt des Postamtes Regensburg vom Stand 06/1988

Das gesamte Stadtgebiet ist in 110 Zustellbezirke unterteilt (8 Fuß-, 90 Fahrrad- und 12 Kfz-Bezirke). Zur Entlastung der Zusteller wird ein wesentlicher Teil der Post mit Kfz den Zustellbezirken zugeführt (rd. 160 Beutelablagestellen).

Paketdienst

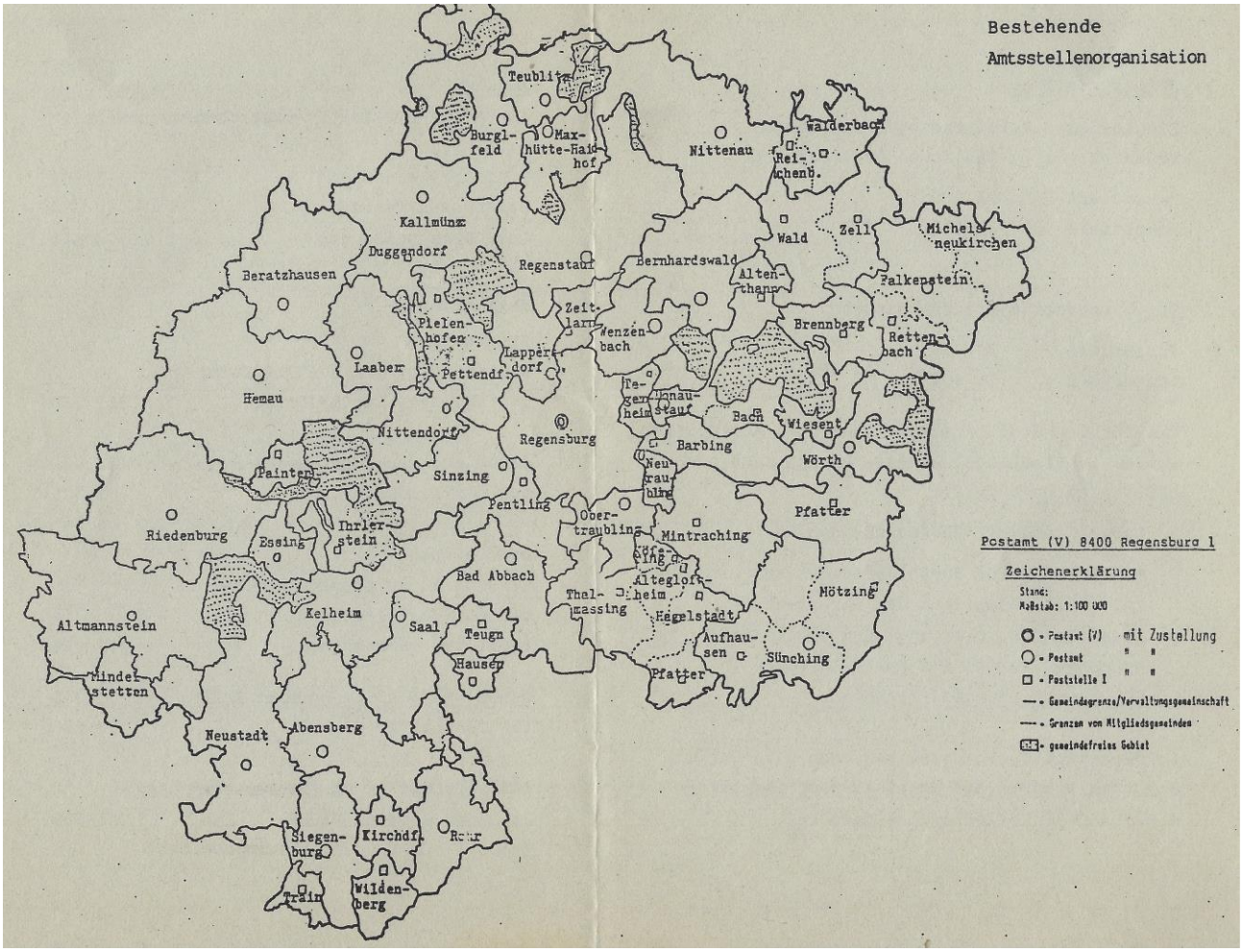
Paketabgang

Einlieferung im PA (V)-Bereich im täglichen Durchschnitt	3 500
davon aus dem Stadtgebiet Rgsb	1 700
und aus dem Landbereich	1 800

In der Paketsammelstelle des Postamts werden im täglichen Durchschnitt 1 100 RBeh für die LR 83 und 84 umgesetzt.

Paketeingang

	Stadt	Land
Eingegangene gewöhnl. Paketsendungen im täglichen Durchschnitt	2 040	2 060
davon zugestellte Paketsendungen	1 350	1 740
und abgeholte Paketsendungen	690	320
Eingegangene Päckchen im täglichen Durchschnitt	3 540	2 490
davon zugestellte Päckchen	3 020	2 100
und abgeholte Päckchen	520	390



Faltblatt des Postamtes Regensburg vom Stand 06/1988

ZAHLENSPIEGEL 1989

POST

OBERPOSTDIREKTION
REGENSBURG

Postanschrift:
Oberpostdirektion
Postfach 11 00 01

8400 Regensburg 11

Telefon: (09 41) 5 05-0
Telex: 65790 opd d
Telefax: (09 41) 5 05 43 94
Teletex: 9418118=OPDRgsb
Btx: 094 1505-1

Dienstgebäude: Domplatz 3
Stand: 01.01.89

Faltblatt „Zahlenspiegel 1989“ der OPD Regensburg

Verkehrs- und Bestandszahlen
Stand: 31.12.1988

	OPD	Bund
Briefsendungen	432 Mio	13 807,6 Mio
Paketsendungen	6,3 Mio	248,4 Mio
Postgirokonten	80 200	4,6 Mio
Postsparkonten	440 000	21,5 Mio
Kraftfahrzeuge	3 700	95 500
Ortsnetze	286	3 749
Ortsvermittlungsstellen	324	6 200
Fernvermittlungsstellen	39	472
Telefonanschlüsse	790 000	28,4 Mio
Telefon-Gebühreneinheiten	2 419 Mio	97 321,0 Mio
Aufgegebene Telegramme	76 000	5,2 Mio
Datenanschlüsse P/L	1 355	55 038
Btx-Anschlüsse	3 200	122 000
Teletexanschlüsse	374	19 071
Telexanschlüsse	3 081	158 279
Telefaxanschlüsse	2 800	197 000
Kabelanschlüsse (angeschlossene Wohneinheiten)	116 000	4,6 Mio
Einwohner	1,9 Mio	61,1 Mio
Fläche	19 296 qkm	248 709 qkm

Ämter und Amtsstellen

	OPD	Deutsche Bundespost
Postämter mit Verwaltung	12	328
Postämter und Poststellen	740	17 124
Postgiroämter	-	13
Postsparkassenämter	-	2
Versandstellen für Postwertzeichen	1	3
Fernmeldeämter	3	108
Fernmeldezeugämter	-	15

Personal (Kopfzahl)

Gesamtpersonalbestand	14 284	561 839
davon weiblich	3 931	203 787
Beamte	8 961	325 666
Angestellte	1 097	52 402
Arbeiter	3 213	146 555
Posthalter	1	59
Nachwuchskräfte	1 012	37 157

Finanzdaten der Deutschen Bundespost
Haushaltsplan 1989

Haushaltsvolumen	Mrd	82,5
Umsatzerlöse	Mrd	54,9
Personalausgaben	Mrd	27,2
Investitionen	Mrd	19,7
darunter Fernmeldewesen	Mrd	16,6
Schuldentilgung	Mrd	4,7
Nettokreditbedarf	Mrd	4,9
Gewinn (+) / Verlust (-)	Mrd	+ 2,6

Bilanz 1987

Bilanzsumme (Teilbilanz)	Mrd	120,3
Sach-Anlagevermögen	Mrd	107,1
Gesamtinvestitionen	Mrd	17,6
davon Fernmeldeinvestitionen	Mrd	15,2
Eigenkapital / -anteil	Mrd	51,1/42,5 %
Fremdkapital	Mrd	69,2
Gewinn (+) / Verlust (-)	Mrd	+ 2,7
Umsatzerlöse	Mrd	52,1
Personalausgaben	Mrd	25,9

Leistungs- und Kostenrechnung 1987

	Kostenüberdeckung (+) Kostenunterdeckung (-)		Kostendeckungsgrad
Postdienste insgesamt	Mio	- 2551	85,0 %
Briefdienst	Mio	- 197	98,2 %
Paketdienst	Mio	- 1425	58,2 %
Päckchendienst	Mio	- 358	73,5 %
Postzeitungsdienst	Mio	- 570	52,9 %
Postbankdienste			
im Wettbewerb	Mio	+ 212	105,5 %
(u. a. Postgiro- und Postsparkassendienst)			
ohne Wettbewerb	Mio	- 273	63,9 %
(u. a. Zahlungsanweisungs- und Rentendienst)			
Fernmeldedienste insg.	Mio	+ 2843	108,4 %
Fernsprechdienst	Mio	+ 4230	114,8 %
DBP insgesamt	Mio	+ 231	100,4 %

25.10.1991

Inbetriebnahme des neuen Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstrasse

Bilder vom Abriss und des Neubaues aus Festschrift der OPD Regensburg anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes der Bahnpost in Regensburg

!

21.05.1993

Anlage zur AmtsblVfg P 497/1993

!

1.7.1993

Einführung der fünfstelligen PLZ

Am 1.7.1993 wurde die fünfstelligen Postleitzahlen eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt lautet also die korrekte Anschrift **930.. Regensburg**

PLZ __1__ __2__ __3__ __4__ __5__

Ziffer 1: – Zone, Ziffer 2: – Region, Ziffer 3: – Gebiet, Ziffer 4: – Bereich, Ziffer 5: – Bezirk

Brandlberg – Keilberg	93055, 93057
Burgweinting – Harting	93055
Galgenberg	93051, 93053
Großprüfening-Dechbetten-Königswiesen	93049, 93051
Innenstadt	93047, 93049, 93055 und 93059
Kasernenviertel	93047 und 93053
Keilberg	93055
Konradsiedlung - Wutzlhofen	93057
Kumpfmühl – Ziegetsdorf – Neuprüll	93051, 93053
Oberisling – Graß	93053
Ostenviertel	93047, 93055
Reinhausen	93057, 93059
Sallern – Gallingkofen	93057, 93059
Schwabelweis	93055
Stadtamhof	93059
Steinweg	93059
Weichs	93059
Westenviertel	93047, 93049
Winzer – Kager	93059

!

01.10.1993

Die Postämter R15 Steinweg, R21 Berlinerstr.20 und R23 Schwabelweis, Hochstiftstr.24 werden geschlossen

!

1998

Postamt 93049 R14 (Killermannstr.37) wird zum 30.9.1998 geschlossen.
Eröffnung der Postagentur 93049 R14 in der Buchhalle Christian Röhrl, Franz-von-Taxis-Ring 51 – Umzug am 1.9.2000 in die Hausnr.53.
Postamt 93051 R27, Dr. Gessler Str.2 (im Einkaufzentrum) wird zum 15.11.1998 geschlossen.
Eröffnung der Postagentur am 93051 R27 am 16.11.1998 bei Mc Paper, Dr. Gessler Str. 45.

!

1998

Eröffnung des Briefzentrums M (M=Größenordnung 750.000-1,5Millionen Sendungen täglich) 93 Regensburg am 4.12.1998 in der der Maxhütter Str. 14, als letztes der 83 Briefzentren in Deutschland.

!

1999

Postamt 93047 R1, Bahnhofstr.14-16, Postamt 93047 R11, Domplatz 3, Postamt 93059 R12, Weichser Weg 5, Postamt 93049 R13, Prüfeninger Str.2, Postamt 93057 R16 (Brandlberger Str.110) wird zum 13.11.1999 geschlossen. Eröffnung der „Shop in Shop“ Filiale am 15.11.1999 bei 93057 R16, Offenbeck Manfred, Brandlberger Str.109., Postamt 93055 R17, Adolf-Schmetzer-Str 42, Postamt 93053 R18 (Landshuter Str.70) wird zum 7.7.1999 geschlossen.
Eröffnung der Postagentur 93053 R18 am 8.7.1999 im E-Center, Hornstr.6. Postamt 93051 R19, Theodor-Storm-Str.14b, Postamt 93055 R22, Alfons-Sigl-Str. 20 wird zum 30.4.1999 geschlossen.
Als Ersatz wird der MoPs – Mobiler Postservice angeboten.
Postagentur Burgweinting, 93055 R, Langer Weg 2 (ohne PAZ)

!

28.09.2000

Eröffnung des Philatelieschalters (für das Sammlerpublikum) im Postamt R1, Bahnhofsstr.14-16.
In den Jahren davor befand sich der Sammlerschalter in der Verkaufsstelle: Prüfeninger Straße 2

!

23.05.2001

Start des Pilotprojektes „Neue Markendrucker“ mit 5 Standorten in Regensburg
2 Automaten bei der Bahnpost, 1 Automat jeweils beim Postamt im DEZ, Weichser Weg 12, Isarstr.60 und Theodor-Storm-Str.14b

!

2003

Postamt 93055 R17 (Adolf-Schmetzer-Str. 42) wird zum 8.9.2003 geschlossen. Eröffnung der Postagentur 93055 R17 am 9.9.2003 im Lebensmittelgeschäft Suna Kilic, Hoher Kreuz Weg 16.

!

Stand 07/2014 (Quelle/Telefonbuch)
existierten 18 Postämter in Regensburg – Standorte laut Telefonbuch

Bahnhof 16,	Domplatz 3
Donaustaufer Str. 128 (REAL)	Dr. Gessler-Str. 45 (Köwe-Center),
Friedrich-Viehbacher-Allee 3	Hans-Hayder-Str. 2 (Alex-Center),
Hornstr. 6 (Neukauf-Center)	Isar Str.60
Karl-Stieler-Str. 70	Königswiesenweg 17,
Konrad-Adenauer-Allee 34	Lappersdorfer Str.30,
Neupfarrplatz 8,	Prüfeninger Str. 62 (Stadtpark)
Rennweg 12 (Prüfening)	Silberne Kranz Gasse 1 (Fischmarkt)
Weichser Weg 5 (DEZ)	Maxhüttenstr. 14 (Briefzentrum)

!

31.03.2021/01.04.2021

Verlegung des Philatelie-Shops vom der Bahnpost nach Regensburg 17, Straubinger Str. 26, 93055 Regensburg (Quelle: Michelrundschau 4/2021)

!

Stand 06/2021 (Internet Postfinder Regensburg)

Dt. Post Filiale/ PAZ/ UB PAZ=Postamtsziffer; UB=Unterscheidungsbuchstaben

594	**107/ zz**	93047 R, Neupfarrplatz 8 (Lotto Tabak Graf) ab 1.7.2022 neuer Standort Parkhaus Dachauplatz/Markthalle Anschrift Tabak Graf, Dr. Martin-Luther-Str.2
591	**23/ zz**	93047 R, Silberne-Kranz-Gasse1 (Susis Ladenecke – Fischmarkt1)
501	**1/ h, j + u**	93047 R, Bahnhofstr.16
532	**11/ i**	93049 R, Joseph-Dahlem-Str. 5 (seit 10.4.2019 – Dompost aufgelöst)
561	**14/ zz**	93049 R, Rennweg 12 (Edeka)
585	**13/ zz**	93049 R, Prüfeninger Str. 62 (Bäckerei-Cafe Westwärts)
582	?/ ?	93051 R, Konrad-Adenauer-Allee 34 (Der Presseshop)
562	**27/ zx**	93051 R, Dr.-Gessler-Str. 45 (KÖWE-Center, McPaper)
587	**21/ zz**	93051 R, Königswiesenweg 17 (Getränkemarkt) (vormals 93051 R, Oberländerstr. 27 (Getränkemarkt – jetzt Baustelle)
593	**19/ zy**	93051 R, St.-Wolfgang-Str. 11 (Lottoannahmestelle)
416	**24/ zy**	93053 R, Landshuter Str. 110 (Avia Tankstelle)
596	**18/ zy**	93053 R, Hornstraße 6 (E-Center)
554	**137/ zz**	93055 R, Diepenbrockstr. 5 (Nahkauf, Martin Baumann)
580	17/ -	93055 R, Straubinger Str. 26/ Rechteckstpl. Phila-Shop+Tgst. DP R Philatelie
428	?/ ?	93055 R, Glashüttenstr. 7 (REWE Reger)
502	**25/ zz**	93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 3 (Edeka)
503	**16/ f**	93057 R, Isarstr.60 (Edeka Offenbeck)
583	**105/ zy**	93059 R, Donaustauferstr. 128 (Cigo im Kaufland)
589	**106/ zz**	93059 R, Hans-Hayder-Str. 2 (Cigo im Alex-Center)
--	**12/ e + f**	93059 R, Weichser Weg 5 (DEZ)
Verkaufspunkt		93047 R, Wahlenstr.4 (Altstadt)
		93047 R, Weiße-Hahnen-Gasse 2 (Innenstadt/Fa. Tausendschön)
		93047 R, Untere Bachgasse 12 (Teeladen)
		93047 R, St.-Georgenplatz 10 (Donauladen Schirmanek)
		93047 R, Bahnhofstr. 18 (Bahnhofsbuchhandlung)
		93047 R, Residenzstr.1 (Lotto Eberl)
		93047 R, Maximilianstr.22 (McPaper)
		93047 R, Kohlenmarkt 1 (Menschenskinder)
		93047 R, Fischmarkt 5 (Anglersport Muggenthaler)
		93047 R, Ludwigstr. 5 (Lotto Menzl)
		93051 R, St.-Wolfgang-Str. 11 (Lotto Post St.Wolfgang-Kumpfmühl/Ziegetsdorf/Neuprüll)
		93051 R, Simmernstr.41 (Söllner Reisen)
		93053 R, Universitätsstr. 31 (Edekamarkt)
		93053 R, Friedenstr. 23 (McPaper)
		93057 R, Aussiger Str. 2
		93059 R, Werftstr.6 (Regensburger Personenschifffahrt)
		93059 R, Im Gewerbepark C (Papiertiger/Reinhausen)

Briefmarkenautomat	93047 R, Bahnhofstr. 16 +18
	93047 R, Domplatz 3
	93049 R, Joseph-Dahlem-Str.5
	93053 R, Franz-Josef-Strauß-Str. 11 (Oberisling-Graß)
	93059 R, Weichser Weg 5

Packstation

101	93047 R, Dachauplatz 1 (Rewe-Markt)
118	93047 R, Hauptbahnhof Gleis 1
110	93049 R, Rennweg 18 (Aldi-Markt)
119	93049 R, Wernerwerkstr.2b (REWE Getränkemarkt)
106	93051 R, Balwinusstr (Aldi Süd)
133	93051 R, Prüfeninger Schloßstr.4 (Lidl-Markt)
121	93051 R, Augsburger Str.44
103	93053 R, Hornstr.6 (Edeka)
120	93053 R, Von-Seeckt-Str.11 (Rewe-Markt)
131	93053 R, Johann-Hösl-Str. 1 (Aldi-Markt)
125	93055 R, Kastenmaierstr.2 (Rewe-Markt)
146	93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 9 (Lidl Markt)
113	93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 3 (BUZ Innehof)
137	93055 R, Metzgerstr.11 (Schwabelweis – Lidl)
105	93055 R, Siemensstr. 21 (Parkhaus ggü. Siemensstr.)
137	93055 R, Metzgerweg 11 (Lidl Markt)
107	93059 R, Donaustaufer Str. 128 (Kaufland vormals Real)
122	93059 R, Drehergasse 16
129	93059 R, Weichser Weg 32 (Aldi Markt)

Paketshop	-	93047 R, Luitpoldstr. 7
	461	93047 R, Obermünsterstr.21 (Harlem Store)
	482	93047 R, Spiegelgasse 8 (Literaturcafe)
	-	93049 R, Puricellistr.3 (ARAL-Tankstelle)
	417	93049 R, Prüfeninger Str.133 (REWE-Markt)
	422	93049 R, Großprüfening 29 (Dorfbackhaus GmbH)
	-	93051 R, Hofgartenweg 10 (Fahrradhandel „Love Hurts)
	-	93051 R, Augsburger Str.32 (Aral-Tankstelle)
	403	93051 R, Dr.-Gessler-Str.47 (toom Baumarkt)
	-	93053 R, Alfons-Auer-Str. 14 (Galgenberg)
	-	93053 R, Hermann-Geib-Str.16 (Papier Liebl)
	-	93053 R, Galgenbergstr.17 (Nagler GmbH) 407
	-	93053 R, Hermann-Geib-Str.10a (Rauchfrei)
	452	93053 R, Langobardenstr.2 (Conrad-Elektronik)
	459	93053 R, Von-Seeckt-Str.11 (REWE-Markt)
	453	93057 R, Amberger Str. 135 (Werbehaus Schuster/Sallern)
	466	93057 R, Danziger Freiheit 8 (Bäcker-/Konditorei Jobst)
	-	93057 R, Wutzlhofen 55 (Getränkemarkt Hausler)
	-	93059 R, Am Brückenfuß 5 (Lotto-Tabak Kraus)
	460	93059 R, Frankenstr.2c (Toom Baumarkt)
	-	93059 R, Schweinfurter Str. 2 (Bäcker-/Konditorei Krois)
	463	93059 R, Im Gewerbepark A20 (Textilreinigung)

440	93059 R, Donaustaufer Str.112 (Lanzinger Tanke&Caravan)
-	93059 R, Obertraublinger Str. 1 (Burgweinting-Harting)

Briefzentrum

- 93055 R, Maxhüttenstr.14 + Postschalter (Großannahmestelle)

Briefkasten Standorte in Regensburg

93047 R, Ernst-Reuter-Platz
93047 R, Dr.-Martin-Luther-Str.7
93047 R, Von-der-Tann-Str.40
93047 R, Domplatz 3 (2 Stck.)
93047 R, Kohlenmarkt 2
93047 R, Am Judenstein 1
93047 R, Roritzerstr.7
93047 R, Bahnhofstr. 16 (3 Stck.)
93047 R, Obermünsterplatz 1
93047 R, Emmeramsplatz 9
93047 R, Arnulfsplatz 5 (2Stck.)
93047 R, Weitoldstr.18

93049 R, Prüfeninger Str.2
93049 R, Prüfeninger Str. 86
93049 R, Dechbettner/Liskirchner
93049 R, Gumpelzhaimerstr.11a
93049 R, Rilkestr.8
93049 R, Hermann-Köhl-Str.2
93049 R, Prüfeninger Str. 62
93049 R, Augusten/Hoppestr.
93049 R, Hochweg/Schillerstr.
93049 R, Lessingstr.2
93049 R, Boessenerstr.5
93049 R, Puricellistr.3 (2Stck.)
93049 R, Prüfeninger/Michael-Burgau-Str.1
93049 R, Agnesstr.24
93049 R, Killermannstr.20
93049 R, Rennweg 12
93049 R, An den Klostergründen 2
93049 R, Leichtlgasse 1/Großprüfening

93051 R, Holzgartenwg/Fikentscher7
93051 R, Königswiesenweg 17
93051 R, Dr.-Gessler-Str.45
93051 R, Kaiser-Friedr.-Allee/Nikolaus-Gallus-Str.
93051 R, Neuprüll 17
93051 R, Konrad-Adenauer-Allee30/Theodor-Heuss-Platz
93051 R, Augsburger Str.64
93051 R, Ziegetsdorfer/Kaiser-Friedrich-Allee
93051 R, Ziegetsdorfer Str./Schwalbenneststr.
93051 R, Kumpfmühler Str.52
93051 R, Theodor-Storm-Str.14c
93051 R, Dr.-Gessler-Str.1
93051 R, Friedrich-Ebert-Str.35

93053 R, Zollerstr.14
93053 R, Hermann-Geib/Graf-Zepp.
93053 R, Carl-Maria-v.-Weber/Lisztstr.6
93053 R, Hermann-Geib-Str.67
93053 R, Erbprinz-f.-J.-Str.23
93053 R, Zeißstr. 4
93053 R, Johann-Hösl-Str.11
93053 R, Brunnstr.30/Graß
93053 R, Weingartenstr./Rauberstr.27 Oberisling
93053 R, Friedenstr. 23
93053 R, Landshuter/Safferlingstr.
93053 R, Hornstr.6
93053 R, Landshuter Str.65
93053 R, Albertus-Magnus-Str.5
93053 R, Universitätsstr.84
93053 R, Benzstr.
93053 R, Am Bach 2/Leoprechting

93055 R, Greflinger-/Sedanstr
93055 R, Adolf-Schmetzer-Str.45
93055 R, Straubinger Str.26
93055 R, Hoher Kreuz Weg 11
93055 R, Kirchfeldallee 87/Burgweinting
93055 R, Maxhüttenstr.14
93055 R, Glashüttenstr.7
93055 R, Metzgerweg 9/Schwabelweis
93055 R, Junkerstr.3
93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 3/ Burgweinting
93055 R, Osthafenstr.9
93055 R, Sophie-Scholl-Str.71
93055 R, Keilberger Hauptstr.5
93055 R, Keilberger Hauptstr.73
93055 R, Hackenackerweg 2/Irl
93055 R, Neutraublinger/St. Koloman 1/Harting

93057 R, Erzgebirg-/Riesengebirgstr.
93057 R, Amberger Str.57
93057 R, Isarstr.60
93057 R, Aussiger Str.12
93057 R, Chamer Str.9
93057 R, Berliner Str. 20
93057 R, Wutzlhofen 55
93057 R, Hoferstr.6/Haslbach
93057 R, Weidener Str.5/Haslbach

93059 R, Wöhrdstr.26
93059 R, Andreasstr.2
93059 R, Lieblstr.29
93059 R, Steinweg 5
93059 R, Günzstr.1
93059 R, Weichser Weg 5 (2Stck)
93059 R, Brennesstr. 2
93059 R, Lappersdorfer Str. 20
93059 R, Lappersdorfer Str.79
93059 R, Alte Nürnberger Str.54
93059 R, Donaustaufer Str. 128
93059 R, Hans-Hayder-Str.2
93059 R, Im Gewerbepark 12 (2Stck)
93059 R, Im Gewerbepark 30
93059 R, Nürnberger Str.249
93059 R, Kager 9

Verfasser: Städler Armin – Ergänzungshinweise bitte an arminstaedler@gmx.de